DEUTSCHLAND NACH 1945

Gebiet	Losnr.
Dt. Lokalausgaben ab 1945	1400
Alliierte Besetzung	1401 - 1417
Sowjetische Zone	1418 - 1446
DDR	1447 - 1467
Berlin	1468 - 1528
Französische Zone	1529 - 1538
Bizone	1539 - 1579
Bundesrepublik Deutschland	1580 - 1640

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

ex Los 1400

ex Los 1401

Deutsche Lokalausgaben ab 1945

P 1400 BAD NAUHEIM; 1946, Partie von 3 Einschreibbriefen und einem Eilbrief jeweils mit einer anderen Lokalausgabenmarke in Mischfrankatur mit diversen AM-Post- bzw. Kontrollrat-Werten und je mit einem Kurzbefund Barth BPP. Enthalten sind 80 Pfennig (Mi.Nr. 4 IIx PF V) auf überfrankiertem Eilbrief, 84 Pfennig (Mi.Nr. 5 Ix) auf portogerechtem Einschreibbrief, 108 Pfennig (Mi.Nr. 7 IIx) auf überfrankiertem Einschreibbrief und 140 Pfennig (Mi.Nr. 8 Ix) auf überfrankiertem Einschreibbrief. ✉ 200,-

Alliierte Besetzung - Ganzsachen Aufbrauch: Französische Zone

P 1401 1945, OPD Freiburg, 6 Rpf. auf Fremdarbeiterkarte Frage- und Antwortteil, je mit kopfstehendem Aufdruck, ungebraucht. PC 810 a F K, PC 810 a A K GA 80,-

Los 1402

Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgabe

P 1402 1946, Ziffernausgabe, 12 Rpf. in der guten Farbe dunkelrosa (unter UV leuchtendrot), mit Teilstempel, saubere Bedarfszähnung, auf "c" geprüft durch ArGe Kontrollrat, zweiter Stempel "Im Block geprüft", außerdem tiefgeprüft A. Schlegel BPP. Mi.-Wert 180 €. 919 c ⊙ 30,-

1403 1947, Ziffern 25 Rpf. gelb, zwei Stück als Mehrfachfrankatur auf Brief aus Hamburg nach Palästina. Von der britischen Zensur allerdings zurückgewiesen, mit Verschlußstreifen seitlich links und zum Abdecken der Adresse sowie Einzeiler "ZURÜCK AN ABSENDER". Zur Ermittlung mußte der Brief geöffnet werden, entsprechende Randvignette der OPD Hamburg "Zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet" und Adresse handschriftlich auf Vorderseite. Marken und Brief Beförderungsspuren, postgeschichtlich attraktiver Beleg. 927 (2) ✉ 30,-

P 1404 1948, Ziffern, 30 Rpf. oliv, Viererblock vom Unterrand mit der vollständigen guten HAN "4043.47 1" auf überfrankiertem R-Brief nach Wien. Marken zentrisch entwertet "MÜNCHEN / 16.4.48". Österreich ließ ab dem 14.4.1948 allerdings keine Einschreiben aus der Bizone mehr zu, deswegen Klebezettel "Zurück. Beförderung von Einschreibsendungen u. päckchenartigen Briefen nach Österreich eingestellt". Rs. zwei Stempel München vom 17.4. und 19.4.48. Laut Kurzbefund H.-D. Schlegen BPP (2019) echt und einwandfrei. Das HAN-Paar wird bereits lose gestempelt im Michel mit 420 € bewertet. Schaustück in sehr guter Erhaltung. 928 HAN ✉ 100,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1404

Los 1405

P 1405 1948, Ziffern, 50 Rpf. grün, drei Stücke als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Auslands-Eilbotenbrief aus einem Sanatorium für Displaced Persons in Glückstadt nach London. Marken im Rand etwas gebräunt (evtl. Gummi), entwertet "Glückstadt / 8.5.48", nebengesetzt Landpoststempel "Herzhormer Rhin / über Glückstadt" und britischer Kastenstempel "Express Fee Paid". Rückseitig AK London. 932 (3) ✉ 80,-

Los 1406

ex Los 1409

P 1406 1946, 84 Pf Ziffer, EF auf Einschreibebrief von Bad Wörishofen, 6.9.47, ohne weitere Angaben an den Anhalter-Bahnhof in Berlin adressiert, deshalb am Ankunftsort der Eisenbahn-Dienstpost zugeleitet und mit einem rosa Einschreibezettel für Eisenbahn-Dienstsachen 'Einschreiben Nr. 214 "Bf.Bln.A" (Absendende Stelle)' ergänzt. Gute Erhaltung. Sehr seltene Verwendung dieser Einschreibezettel auf privater Post! 936 a ✉ 50,-

1407 1946, Ziffern, Mischfrankatur aus zweimal 1 RM. (eine davon beschädigt) und 8 Rpf. auf 45 gr.-Wertbrief über 1.500 RM aus Wasseralfingen nach Stuttgart / Bad Cannstatt. Marken entwertet "Wasseralfingen / 20.12.46", rs. AK Stuttgart / Bad Cannstatt. Oben rechts Beförderungsspuren, sonst sehr feiner Beleg. 917, 937 (2) ✉ 40,-

P 1408 1946, Ausstellungsblock gezähnt und geschnitten jeweils in postfrischer Erhaltung. Bei dem gezähnten Block ist die linke obere Ecke minimal gestoßen und bei dem geschnittenen Block ist über der 40 Pfennig eine herstellungsbedingte kleine Schmutzeinschließung im Papier. Michel 120,- Euro Bl. 12 A/B ** 20,-

P 1409 1946, Zeughaus-Blockpaar mit Sonderstempel, tadellos, gepr. Schlegel BPP, Mi.-Wert 450 €. Bl. 12 A/B ⊙ 90,-

P 1410 1946, Austellungsblockpaar je mit Sonderstempel "Berlin C 2 b Flüchtlings- u. Altershilfe/Briefmarken-/Ausstellung/im ehem. Zeughaus/ 8.-15.12.1946" entwertet. Der geschnittene Block ist tiefstgeprüft und der gezähnte Block ist ca. 1,5 mm hoch geprüft Schlegel BPP, weil er minimal verblasst ist. Michel 450,- Euro Bl. 12 A/B ⊙ 60,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1408

Los 1410

P 1411 1948, Arbeiter, 60 Rpf. karminbraun, waagerechtes Paar mit der guten HAN "6006.48 2", sauber gezähnt und tadellos postfrisch. Leichter herstellungsbedingter Gummibug im Rand; Mi.-Wert 300 €. A 956 HAN ** 50,-

1412 1948, Taube 1 RM. dunkelbräunlicholiv, oberes rechtes Eckrandstück nicht durchgezähnt, farbbestimmt durch ArGe Kontrollrat JB (Joachim Bernhöft), tadellos postfrisch und einwandfrei. 959 d OR ** 30,-

P 1413 1948, Taube 3 RM. bräunlichrot, waagerechtes Paar im unteren rechten Eckrandstück als portogerechte Frankatur eines Wertbriefs über 10.500 RM (Gewicht 319 gr.) aus Ingolstadt nach Regensburg. Marken vom Aufkleben etwas fleckig, unten rechts Büge durch Umschlagfalten, sonst einwandfrei. Beleg stärkere senkrechte Faltung und Beförderungsspuren, rs. AK Regensburg und fünf Siegel bzw. Siegelteile (zwei fehlen). Fotoattest Hohmann BPP (2015). (M) 961 (2) ✉ 300,-

Los 1411

Los 1413

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1414

P 1414 1948, Exportmesse Hannover, 50 Rpf. dunkelviolettblau vom rechten Bogenrand als Einzelfrankatur eines Auslandsbriefes von Zella-Mehlis nach Stadtl-Paura (Oberösterreich). Da am 24.6.1948 noch vor 10 Uhr geleert bzw. abgestempelt, noch zum alten Reichsmark-Tarif befördert (Michel Zuschlag 90 €). Vorderseitig österreichischer Einkreis-Zensurstempel "12 FREIGESTELLT". Senkrechter Faltbug, rs. Stempelfarbenabrieb (evtl.), sonst sehr feines Stück. 970 a ✉ 40,-

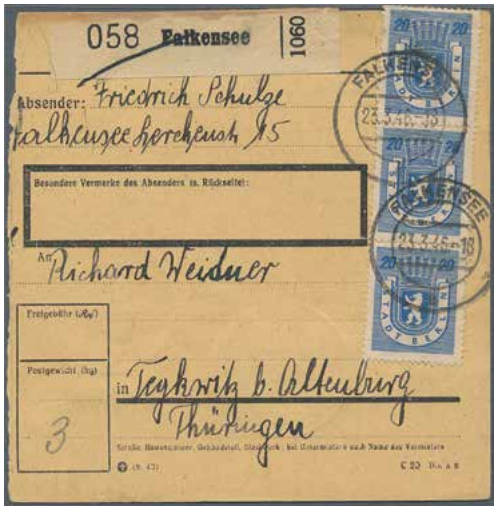
1415 1947, Markenheftchen zu 3 RM, elf postfrische Exemplare mit meist ordentlicher Zähnung, einige Blätter kleine Stockpunkte, ungefaltet, Mi.-Wert 660 €. (T) MH 50 (11) ** 50,-

Alliierte Besetzung - Zehnfachfrankaturen

1416 1948, Ziffern, 15 Pfg. braunlila, 16 Stück im 12-er-Block vom linken Bogenrand und Viererblock als tarifgerechte (16 x 15 = 240 Rpf.) Zehnfachfrankatur auf Brief aus Arnstadt nach Karlsruhe. Marken entwertet mit Rollstempel "Arnstadt / 1.7.48". Im (vollständigen) Bogenrand etwas fleckig, bis auf die untere rechte Marke des Viererblocks mit Eckfehler alle Marken einwandfrei gezähnt; sauberer Beleg. 921 (16) ✉ 30,-

1417 1948, drei attraktive und interessante Belege, dabei eine Zehnfach-Dachziegelfrankatur der 24 Rpf. Arbeiter auf Brief aus Meerane nach Krumpa vom 4.7.1948, geprüft Dr. Modry BPP, Sämann 20 Rpf. sechsmal auf Postkarte aus Rummelsburg über Feucht nach Kairlindach, Ziffer 84 Rpf. Viererblock und unterer rechter Eckrand-Sechserblock auf Einschreibbrief aus Hannover-Buchholz nach Loccum. ✉ 60,-

Los 1418



Los 1419

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Sowjetische Zone - Berlin und Brandenburg

P 1418 1946, Berliner Bär, 10 Pfg. lebhaftsiena, gezähnt als portogerechte Massenfrankatur von elf Stück auf Paketkartenabschnitt aus Zehdenick nach Rangsdorf, alle Marken sauber entwertet "(2) Zehdenick / 30.10.46", davon rückseitig ein Achterblock. Marken in sauberer Bedarfserhaltung, Abschnitt insgesamt in erstaunlich guter Erhaltung. Ein Stück, daß man so nicht häufig sieht. — 4 Aa (11) — ✉ — 70,-

P 1419 1946, Berliner Bär, 20 Pfg. lebhaftblau, gezähnt als Mehrfachfrankatur von sechs Stück auf Paketkartenabschnitt aus Falkensee nach Tegkwitz (Rangsdorf). Je ein Dreierstreifen wurde vorder- und rückseitig verklebt, bis auf eine Randklebung am Oberrand des Abschnittes sind alle Marken einwandfrei und entwertet "Falkensee / 23.3.46". Saubere Bedarfserhaltung; Paketkarten mit Berlin-Brandenburgmarken sind gesucht. — 6 A (6) — ✉ — 60,-

Los 1420

Los 1421

P 1420 1946, 30 Pfg. Eichenbäumchen, gezähnt, senkrechter Dreierstreifen auf Adressteil eines Einschreibpäckchens aus Berlin nach Kreiensen (Harz), oberste Marke des Dreierstreifens links Zahnmängel, sonst einwandfrei. Beförderungsspuren, insgesamt aber gut erhalten und bei Berlin-Brandenburg-Marken nicht häufige Belegform. — 7 A (3) — ✉ — 50,-

Sowjetische Zone - Mecklenburg-Vorpommern

P 1421 1945, 6 Pf grün Ganzsachenkarte von Güstrow, 14.9.45, mit vollem Bedarfstext nach Berlin-Spandau, vorderseitig seltener Handstempel L1 "ZENSIERT" der lokalen Zensur. Gute Erhaltung, signiert Schmidt VPEX. — P 5 a — GA — 70,-

P 1422 1946, Getreideähren vor Bauernhaus, 12 Pfg. in der besseren Farbe dunkelrosarot auf lebhaftlilarosa (karmoisin), Einzelfrankatur auf Geschäftsbrief aus Bansin nach Lerbach (Osterode am Harz). Marke sauber gestempelt, unten einige kürzere Zähne, sonst Beleg sehr fein und doppelt auf "y" geprüft Zierer bzw. Kramp BPP. Mi.-Wert 310 €. — 19 y — ✉ — 50,-

Los 1422

Los 1425

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1423	1945, "Opfer des Faschismus" 3 Werte komplett in tadelloser Erhaltung jeweils sauber gestempelt "Schwerin (Meckl.) 21.10.45" geprüft Kramp BPP. Zusätzlich ist derselbe Satz nocheinmal postfrisch mit minimalen Haftspuren (deshalb nur als ungebraucht bewertet) und einigen leicht kürzeren Zähnen enthalten. Michel 280,- Euro	20/22	⊙/ **/*	50,-
1424	1946, Abschiedsserie 6 Pfennig auf weißem Kreidepapier im senkrechtem ungebrauchtem Paar. Die untere Marke weist oben eine zweite Zähnungsreihe auf.	33 x (2)	*/⊡	30,-
P 1425	1946, 12 Pfg. Abschiedsserie braunrot auf portorichtigem Brief, mischfrankatur mit Gemeinschaftsausgabe, Ziffer 12 Pf, am linken Rand fehlen mittig 3 Zähne, entwertet "(3) HAGENOW (MECKL) 1 a 23.5.46-12". Diese Marke ist auf Brief als sehr selten anzusehen, Fotoattest Kramp BPP.	36 y d, Bizone 920	✉	70,-

Los 1426

Los 1428

P 1426	1946, Abschiedsserie 12 Pfg. rot in der seltenen Papiervariante "z", Einzelfrankatur auf Bedarfskarte aus Fürstenberg / Havel nach Schwäbisch Hall. Marke üblich gezähnt und einwandfrei, rückseitig auf "z" geprüft Thom BPP. Mi.-Wert 500 €+.	36 z	✉	100,-

Sowjetische Zone - Ost-Sachsen

1427	1945, "POTSCHTA" 12 Pfennig rot sog. Ölfarbe in ungebrauchter Erhaltung signiert Dr. Dub und mit Besitzersignatur. Laut Kurzbefund Kunz BPP vom 08.01.2022 ist die Marke echt, vorderseitig verfärbt, ungebraucht mit Originalgummierung, vorderseitig verfärbt und hat ansonsten keine weiteren Mängel. Michel für Falz 260,- Euro	B ib	*	40,-
P 1428	1945, Ziffernserie, 5 Pfg. orangebraun, senkrechter Dreierstreifen vom linken Bogenrand als portogerechte Frankatur einer Drucksache über 100 g, auf vollständiger Adresse eines großformatigen Umschlags nach Netzschkau. Die Sendung wurde in Langebrück am 11.9.1945 aufgegeben, als Drucksachen noch nicht wieder zulässig waren, deswegen Zweizeilerstempel "Zurück! Unzulässig". Der Stempel von Langebrück trägt - wie immer - das Datum "05" statt "45". Drucksache und Briefmarken laut Fotoattest Bodo Ströh BPP (2012) echt und einwandfrei, in tadelloser Erhaltung.	42 A (3)	✉	100,-
1429	1946, Ziffernserie, 6 Pfg. schwarzgelbgrün, geschnitten, vier Stück jeweils aus einer Bogenecke als dekorative Mehrfachfrankatur auf Brief aus Bautzen nach Ponickau. Reizvoll und ungewöhnlich, jeder Wert und Beleg rückseitig geprüft Ströh BPP.	43 Aa (4)	✉	30,-

Los 1431

Los 1432

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1430	1945, Freimarke 6 Pfennig mit amtlicher Versuchszähnung L 11 in postfrischer Erhaltung geprüft Ströh BPP. Laut neuestem Kurzbefund Dr. Jasch ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 240,- Euro	43 C	**	40,-
P 1431	1945, GROSSRÖHRSDORF, 12 Pfg. rot mit Versuchstrennung allseitig gezähnt L 10 1/2, gute Qualität, sauber gezähnt, laut Fotoattest Ströh BPP (2012) echt und einwandfrei in postfrischer Erhaltung. Das Attest verweist auf minimale Blauspuren im Oberrand, die von der Stempelfarbe des Prüfers Rehfeld herrühren, aber "kaum von Belang" sind. Eine der seltenen Postmeistertrennungen.	46 E Z	**	120,-

Los 1433

Los 1434

Sowjetische Zone - Provinz Sachsen

P 1432	1946, Wappen 5 Pfg. gezähnt mit Wz. steigende Stufen in der guten Farbe graugrün, sauber gezähnt und einwandfrei mit echtem Teilstempel "Mücheln (Geiseltal)", entsprechendes Fotoattest Jasch BPP (2006). Mi.-Wert 750 €.	75 Yb	⊙	130,-
P 1433	1946, Wappen 6 Pfg., Wz. steigende Stufen, seltene Farbe rötlichgrauviolett, vier Stück in zwei Paaren als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Bedarfsbrief aus Halle (Saale) nach Sondershausen. Bis auf zwei kurze Zähne bei der Marke ganz rechts einwandfreie Exemplare, sauber entwertet "Halle (Saale) / 31.3.46", Brief auf "y b" geprüft Ströh BPP.	76 Yb (4)	✉	200,-
P 1434	1946, Wappen 10 Pfg. siena gezähnt, Wz. fallende Stufen, senkrechtes Paar in Mischfrankatur mit Teil-Barfrankierung durch runden roten "bezahlt"-Stempel mit Eintrag "04" als tarifgerechter Fernbrief aus Kemberg (Kr. Wittenberg) nach Fürth. Nicht ganz unphilatelistischer Beleg in sauberer Qualität, auf "x b" geprüft Ströh BPP.	78 Xb	✉	40,-

Los 1435

Los 1436

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1435	1946, Wappen 20 Pfg. hellblau, sechs Stück als Mehrfachfrankatur auf Paketkartenabschnitt aus Bernburg nach Ebersbach, auf Vorderseite senkrechtes Paar, auf Rückseite senkrechter Viererstreifen. Bis auf einen Wert des Paars mit einigen kurzen Zähnen alle Werte einwandfrei gezähnt und sauber entwertet "(19) Bernburg 1 / 05.3.46", rs. Ankunftstempel Ebersbach. Prachterhaltung.	81 X (4)	✉	50,-
P 1436	1946, Wiederaufbau, 42 + 28 Rpf., ungezähntes Stück vom Bogenunterrand mit Reihenzähler als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreiben-Fernbrief aus Halle (Saale) nach Berlin-Zehlendorf. Marke sauber durch auf den Umschlag übergehenden Stempel "HALLE (SAALE) / 23.2.46" entwertet, rs. AK Berlin-Zehlendorf. Prachtbeleg, Mi.-Wert 950 €.	89 B	✉	150,-

Los 1437

Los 1438

P 1437	1946, Bodenreform, 12 Pfg. auf Zigarettenpapier, waagerechtes Paar mit dem seltenen Wasserzeichen Z (normalstehend) auf Fernbrief der 1. Portoperiode, sauber gestempelt "Sangerhausen / 28.2.46" nach Hildesheim. Schon die Briefbewertung ohne Berücksichtigung des Wasserzeichens beträgt bei Michel 400 €, die Z-Variante auf Brief wird im Michel-Spezial (billigste Variante) mit 250 € bewertet. Eine unauffällige Rarität in guter Erhaltung, auf "Z" geprüft Ströh BPP.	91 a Z (2)	✉	150,-

Sowjetische Zone - Thüringen

P 1438	1946, Tannen, 4 Pfg. schwarzgrau, Vollgummierung, Papier t als Einzelfrankatur auf Orts-Drucksache des Hauptzollamts Gera, das einen "Frei durch Ablösung Reich!"-Umschlag mit herausgeschnittenem Hoheitsadler verwendete. Marke sauber gezähnt und einwandfrei, glasklar entwertet "GERA / 2.2.46", geprüft Ströh BPP. Prachtbeleg, Mi.-Wert 300 €.	93 A X t	✉	60,-
P 1439	1945, Freimarken 8 Pf bläulichgrün Posthorn und Brief im postfrischen Achterblock mit Spargummierung aus der linken unteren Bogenecke. Auf Feld 71 ist der Plattenfehler "Ausbuchtung der Randlinie rechts oben" und ein nur auf einer kleinen Teilauflage vorkommende große Farbklecks vorhanden. Die Marken sind in einwandfreier Erhaltung mit Originalgummierung. Fotoattest Herpichböhm BPP.	95 A Y (8)	**	70,-
P 1440	**1946, Wiederaufbau 24+76 Pfg IN DER SELTENEN FARBE MITTELRÖTLICHBRAUN AUF DEN EXTREM SELTENEN DÜNNEN PAPIER, mit zentrischer Entwertung "MEININGEN 30.3.46", tadellos. IM MICHEL NUR OHNE PREIS ERWÄHNT MANGELS ANGEBOT IM LETZTEN JAHRZEHNT. Die gute Farbe Mittelrötlichbraun wird im Michel in gestempelt mit dem 5-fachen der gewöhnlichen Farbe bewertet was für das extrem seltene dünnen Papier 3500€ ergibt. DIESE MARKE STELLT EINE DER GROSSEN GESTEMPELT RARITÄTEN DER SBZ DAR. Fotoattest Dr. Jasch BPP (2000).**	115cyy	⊙	**1.300,-**

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1439

Los 1440

Los 1441

Sowjetische Zone - West-Sachsen

P 1441 1946, Ziffern geschnitten, 8 Pfg. rotorange mit Wz. steigende Stufen im waagerechten Paar vom linken Bogenrand als portogerechte Mehrfachfrankatur (Ortsbrief 21-250 g). Marken entwertet mit Fahnenstempel "Leipzig C 2 / 22.1.46 / Volkssolidarität gegen Volksnot", tadelloser Bedarfsbeleg. 119 Y (2) ✉ 40,-

Los 1442

Los 1443

P 1442 1945, Ziffern mit amtlicher Versuchszähnung L 10 3/4, 12 Pfg. lebhaftkarminrot als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief der Sächsischen Lotterie-Einnahme nach Wiesbaden, mit US-Zensurbanderole und -stempel. Marke gut gezähnt und einwandfrei, entwertet mit Rollstempel "Leipzig C 2 / 17.12.45". Prachtbeleg, geprüft Ströh BPP, Mi.-Wert 450 €. 123 X ✉ 90,-

P 1443 1946, ANSCHRIFTENPRÜFUNG, Ziffer 3 Pfg. mit Wz. steigende Stufen in der guten Farbe "dunkelbraunocker" auf Antrag zur Prüfung einer Postanschrift innerhalb von Leipzig. Marke etwas fleckig, entwertet mit Rollstempel "Leipzig C 1 / 9.2.46 / Volkssolidarität gegen Volksnot", aber laut Fotoattest Ströh BPP wie die Karte in tadelloser Erhaltung (leichte Gebrauchsspuren und Eckbüge), sehr seltene Verwendungsform. Mi.-Wert 400 € für die billigste Farbe! 126 Y w c ✉ 100,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel - III - Bez. 16 (Erfurt)

1444 1948, Hannover-Messe 24 Pfennig mit Bezirkshandstempelaufdruck "16 Jena 1" entwertet "Jena 12.7.48" in Mischfrankatur mit 2 (im senkrechtem Paar), 8 und 25 Pfennig der 2. Kontrollratsausgabe mit demselben Aufdruck und einer 24 Pfennig Hannover-Messe ohne Aufdruck auf waagerecht und senkrecht gefaltetem Einschreibbrief nach Neheim-Hüsten mit entsprechendem Ankunftstempel. Laut Fotoattest Montbas ist der Beleg echt. — IV a — ✉ — 30,-

ex Los 1445

Los 1446

Sowjetische Zone - Allgemeine Ausgaben

P 1445 1948, Berlin-Brandenburg, Berliner Bär 5 Pfg. gezähnt mit Aufdruck, Sechserblock als portogerechte Mehrfachfrankatur einer Auslandspostkarte aus Berlin nach Budapest mit rückseitigem Bildmotiv sowie Text in Esperanto. Marken in den Außenrändern etwas fleckig vom Gummi, entwertet "Berlin O 17 / 30.12.48", sonst sauberer Bedarfsbeleg. Im Michel-Briefekatalog nicht als Variante aufgeführt. Dazu Einschreibbrief, frankiert mit elf Berliner-Bär-Marken zu 8 Rpf., davon zwei Viererblocks aus Ilmenau nach Wernshausen - somit 4 Rpf. überfrankiert. Einige Marken Randklebung, sonst sehr attraktiver Beleg, rs. AK Wernshausen. — 200 A (6), 202 (11) — ✉ — 60,-

P 1446 1948, G.Hauptmann 40 Pf. lilapurpur postfrisch mit senkrechter Borkengummierung, selten! Unsigniert mit Fotokurzbefund Schönherr BPP, Mi€ 400,- — 223 by — ** — 70,-

Los 1447

Los 1449

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1448

ex Los 1450

Los 1451

DDR

P 1447 1950, "DEBRIA"-Block entwertet mit 2 verschiedenen Ersttagssonderstempeln "Leipzig 26.8.1950" auf Schmuck-FDC. Michel 200,- Euro — Bl. 7 — FDC — 20,-

P 1448 1951, Deutsch-chinesische Freundschaft 24 Pfennig aus der linken unteren Ecke mit Druckvermerk tadellos postfrisch mit vorderseitiger Anhaftung auf der "24" und Deutsch-polnische Freundschaft 24 Pfennig aus der linken unteren Ecke mit Druckereizeichen postfrisch mit stärkerem Bug durch die rechte untere Ecke. Michel 550,- Euro — 284 DZ, 287 DV — ** — 30,-

P 1449 1952, 12 Pfg bis 30 Pfg Persönlichkeiten auf Satz-R-Brief von "Seehausen (Altm) / 16.09.1952" nach Genthin, die Werte 12 Pfg, 20 Pfg und 24 Pfg je vom Eckrand mit Druckvermerk, ordentliche Erhaltung. — 311 - 314 (312x2) DV — ⊠ — 50,-

P 1450 1952-1953, Köpfe mit Wz. 2, kompletter Satz gestempelt, teils Bedarfsstempel, bei den besseren Werten Gefälligkeitsentwertung und entsprechend geprüft Schönherr BPP, mit 25 Pfg. Pfg. (334 z XI) und 84 Pfg. (341 va X II). Einige Werte Bedarfszähnung, bei den guten Werten tadellos. Mi.-Wert für Satz mit Gefälligkeitsstempel 450 €. — 327-341 — ⊘/⊙ — 90,-

P 1451 1953, Fünfjahrplan I, 5 Pfg. gelbsmaragdgrün mit dem guten Wasserzeichen 2 X II, tadellos postfrisch und geprüft Mayer BPP, Mi.-Wert 250 €. — 363 X II — ** — 50,-

Los 1453

Los 1454

Los 1456

Los 1458

Los 1455

Los 1457

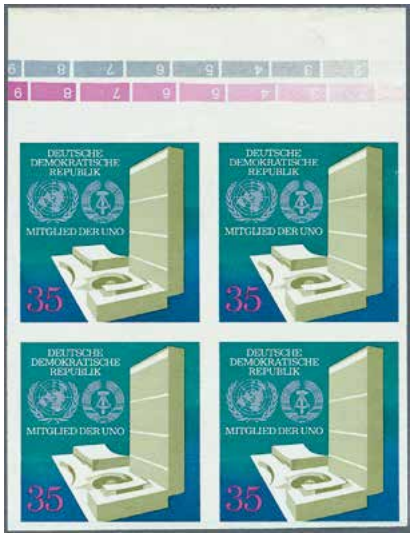
1452 1953, Fünfjahrplan I, 12 Pfg. mit dem guten Wasserzeichen 2 Y I, sauber entwertet "BERLIN-KÖPENICK / 25.3.54" und Fotobefund Paul BPP (199), rechts ein kurzer Zahn, sonst sehr fein. Mi.-Wert 220 €. — 367 Y I — ⊙ — 30,-

P 1453 1953, Fünfjahrplan Offsetdruck, 15 Pfg. violett im Unterrand-4er-Block mit Druckkontrollvermerk "Masch.Nr.3", postfrisch, unsigniert. — 368 DKV — ** — 90,-

P 1454 1953, Fünfjahrplan II, 5 Pfg. gelbsmaragdgrün mit dem guten Wasserzeichen Y I, bedarfsgestempelt "GLAUCHAU (SACHS) / 25.5.56", auch nach Kurzbefund Paul BPP (2016) einwandfrei. Mi.-Wert 250 €. — 406 Y I — ⊙ — 50,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1455	1953, Fünfjahrplan II, 6 Pfg. blauviolett, tadellos postfrisch (herstellungsbedingter Gummibug) mit dem guten Wasserzeichen Y I, geprüft Richter und tiefstgeprüft Paul BPP, Mi.-Wert 350 €.			70,-
P 1456	1953, Fünfjahrplan II, 20 Pfg. schwärzlichgrünoliv mit dem guten Wasserzeichen Y I, laut Kurbefund Schönherr BPP (2016) einwandfrei mit Teilstempel "Berlin", nicht feststellbar, ob Entwertung zeitgerecht. Mi.-Wert 220 €.	413 Y I	⊙	50,-
P 1457	1953, Fünfjahrplan II, 25 Pfg. dunkelopalgrün mit dem guten Wasserzeichen Y II, tadelloses Exemplar, entwertet mit Bedarfs-Teilstempel [PLA]UEN", tiefgeprüft Tichatzky BPP. Mi.-Wert 300 €.	415 Y II	⊙	60,-
P 1458	1954, Fünfjahrplan III, 84 Pfg. mit Aufdruck 70, der Abstand zwischen der "7" und der "0" beträgt 1 mm statt 0,5 mm - AUFDRUCKFEHLER. Bedarfsgestempelt "ROSTOCK / 9.11.5X", einwandfrei, tiefgeprüft Tichatzky BPP.	442 AF I	⊙	60,-
1459	1954, Fünfjahrplan III, 70 auf 84 Pfg. siena, matter Aufdruck mit dem guten Wasserzeichen 2 Y I, saubere Qualität mit Bedarfsabstempelung und Fotobefund Paul BPP (2011), dazu noch mehrere Exemplare der 405 Y I gestempelt und Dreierstreifen postfrisch als "Dreingabe".	442 m YI	⊙	40,-

Los 1460



ex Los 1461

P 1460	1954, Briefmarkenausstellung Philatelie Berlin, postfrischer Block, Wz. 2 X II mit der Abart "scheinbar geripptes Papier" aufgrund von fehlerhaftem Kreideschicht-Auftrag. Laut Kurzbefund Schönherr BPP (2016) "originaler Gummi, echt, einwandfrei und ohne Signum". Mi.-Wert 1.400 €.	Bl. 10 X II z	**	350,-
P 1461	1973, 35 Pfg. Sonderausgabe zur Aufnahme der DDR in die Vereinten Nationen mit Abbildung des UNO-Gebäudes in New York. Fünf Phasendrucke je als Viererblock vom oberen Rand mit mattem Gummi.	1883 PH (20)	**	90,-

DDR - Markenheftchen

1462	1988, Süßwasserfische, Heftchen zu 2 Mark, sieben Stück, davon zweimal die Zähnungsvariante B (Rand oben nicht durchgezähnt), einmal D und die gute Variante H (oben und rechts nicht durchgezähnt). Mi.-Wert zusammen 408,50 €. (T)	9 v 2 (2), 9 v 6 etc.	**	70,-
1463	1988, Süßwasserfische, Heftchen zu 2 Mark, sechs Stück, davon zweimal die Zähnungsvariante D, einmal B und die gute Variante H (oben und rechts nicht durchgezähnt). Bei der Variante A einmal postfrisch und einmal mit Ersttagsstempel. Mi.-Wert zusammen 342 €. (T)		**/⊙	50,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

DDR - Markenheftchenbogen

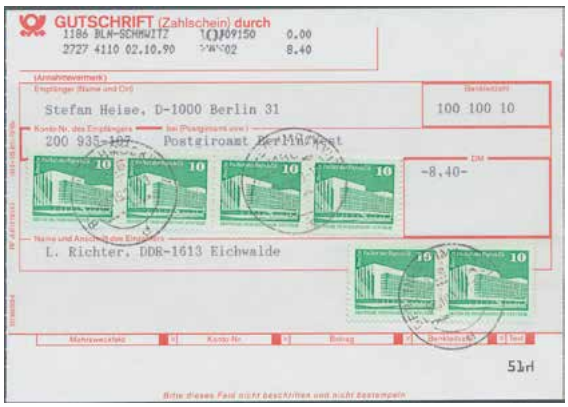
1464 1960, Fünfjahrplan III mit Wz. Kreuzblüten, die drei Markenheftchenbögen für MH 3, jeweils tadellos postfrisch, bei Mi.-Nr. 7 und 9 links jeweils kleine Fehlstelle, bei 8 herstellungsbedingte Gummibüge, sonst einwandfrei und ungefaltet. Mi.-Wert zusammen 680 €. (M) — MHB 7-9 — ** — 100,-

Los 1465

DDR - Dienstmarken A (Verwaltungspost B)

P 1465 1954, 84 Pfg. rötlichbraun im waagerechten Obereckrand-5er-Streifen auf Briefstück sauber gestempelt "SONNEBERG 24.7.56". Sehr seltene Einheit! — 17 OR (5) — △ — 50,-

1466 1956, Staatswappen Wz. 2 auf gefasertem Papier, drei Werte aus dem seltenen Satz, die 10 Pfg., 20 Pfg. und 40 Pfg., letztere geprüft Schönherr BPP auf Wz. 2 X II, tadellose Erhaltung, Mi.-Wert zusammen 490 €. — 30y, 32y II xl, 33y X II — ** — 100,-



Los 1467

DDR - Besonderheiten

P 1467 1990, Bauten Kleinformat im Stichtiefdruck, 10 Pfg. smaragdgrün in Papier v, sechs Stück im waagerechten Viererstreifen und waagerechten Paar als Mehrfachfrankatur auf Postgutschrift (Zahlschein) über 8.40 DM als LETZTTAGSVERWENDUNG. Marken entwertet "Berlin-Schmöckwitz / 2.10.90", interessanter und unüblicher Beleg. — 2484 v (6) — ✉ — 70,-

Berlin - Vorläufer

P 1468 1948, Zehnfachfrankatur - 10 Pfg. für Ortspostkarte, dargestellt durch 79 Rpf. der Arbeiterserie 2-16 Rpf., Ziffer 10 Rpf. und Ganzsache Ziffer 6 Pf. Insgesamt 85 Rpf., daher etwas knapp freigemacht, aber mit Bedarfstext (Termin für Hundetrimmen) und geprüft A. Schlegel BPP. Michel-Briefekatalog für portogerecht verwendete P 951: 1.200 €. "Bitte bringen Sie diese Karte uns wieder zurück; sie hat philatelistischen Wert für uns!" Stimmt. — P 951, 943-949 und 918 — GA — 90,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1468

Los 1469

P 1469 1948, Zehnfachfrankatur - 3 und 5 Mk. Taube zusammen auf Auslands-Doppelbrief ab Berlin SW68 vom 2.7.48 in die Schweiz. Umschlag rückseitig kleine Flecken und Rest von Befestigung im Album, jedoch seltene Verwendung und geprüft "Schlegel D BPP". 961-62 ✉ 50,-

ex Los 1470

Berlin

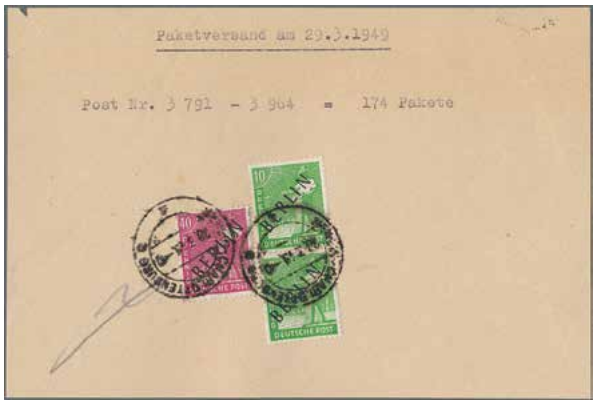
P 1470 1948, Schwarzaufdruck, der komplette Satz postfrisch mit Oberrand, bis auf die 2 DM alle Werte tief- bzw. tiefstgeprüft SCHLEGEL D. BPP. Bei der 3 Mark vorderseitige Falzspur auf dem Oberrand, dabei auch die 15 Pfg. mit durchgezähntem Oberrand. Mi.-Wert zusammen 2.295 €. 1-20 OR ** 380,-

1471 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett tadellos postfrisch jeweils geprüft Dr. Dub und Schlegel BPP. Michel 380,- Euro 1/20 ** 80,-

ex Los 1472

P 1472 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett gestempelt. Die 25 Pfennig ist geprüft Lippschütz sowie Schlegel BPP und die 80 Pfennig ist geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marken, Aufdrucke und Stempel echt, ist die Qualität einwandfrei und die Marken haben für diese Ausgabe normale Zähnung. Michel 2.400,- Euro 1/20 ⊙ 400,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1473 **ex Los 1474**

P 1473 1949, Schwarzaufdruck 80 Pf. sowie 10 Pf. im senkrechten Paar auf selbst gefertigtem Einlieferungsschein (übl. Aktenlochung) für den Paketversand am 11.2.49 aus Berlin-Charlottenburg 9 für 75 Pakete, seltene Massen-Einlieferungsbestätigung! 4(2), 15 ✉ 120,-

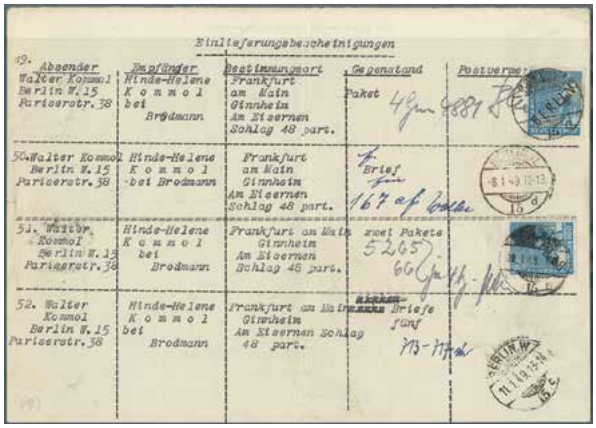
P 1474 1948, Schwarzaufdruck, zwei provisorische Paket-Einlieferungsbescheinigungen mit Mischfrankaturen. 10 Pfg., Paar mit 40 Pfg. auf Bescheinigung ab Berlin-Charlottenburg 29.3.49. 20 Pfg. mit 40 Pfg. als Gebühr für drei verschiedene Empfänger ab Berlin-Charlottenburg, 3.12.48 - die 40 Pfg. von Querbug getroffen und Aktenlochung, dennoch zwei dekorative Belege. ex 4-12 ✉ 90,-

Los 1475 **Los 1476**

P 1475 1949, Dekoratives Einschreiben mit 4x 24 Pf. Posthörnchen-Bandaufdruck, diese waren aber ungültig, daher frankiert mit 2x 12 Pf und 60 Pf. Schwarzaufdruck, gelaufen von "BERLIN ZEHLENDORF 6.1.49" nach Düren mit rs. AK vom 9.1.49, Marken teils mit kl. Mängeln. Das Porto wurde in DM-West bezahlt ohne Kennzeichnung des R-Zettels. 5 (2), 14 + Bizone 44 I (4) ✉ 50,-

P 1476 1948, Schwarzaufdruck, 20 Pfg. auf Firmen-Einlieferungsbescheinigung für sechs Pakete an einen Empfänger, abgestempelt Berlin SO 26, 28.1.49 mit Aktenlochung, aber sauberer Beleg. 8 ✉ 90,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1477

Los 1478

P 1477 1948, Schwarzaufdruck, zwei Stück 20 Pfg. als Bescheinigungsgebühr für Pakete auf provisorischer Einlieferungsliste für vier Sendungen, abgestempelt Berlin W 15 vom 8.1. und 10.1.1949. (T) — 8 — ✉ — 90,-

P 1478 1948, Schwarzaufdruck 50 Pf u. 1 M. in Mischfrankatur auf portogerechtem Luftpost-Übersee-Beleg von "BERLIN-HERMSDORF -4.3.49" in die USA, rs. mit Stempel "FRANKFURT (MAIN) -6.3.49"; Umschlag mit den üblichen Bedarfsspuren (links Mgl./ verklebt) und leichter Randklebung der 1 M, Marke aber einwandfrei. — 13,17 — ✉ — 70,-

Los 1479

Los 1480

P 1479 1948, schöne Mischfrankatur 84 Pf Schwarzaufdruck mit Bizonen-Ausgabe 30 Pf. I. Kontrollratsausgabe mit Netzaufdruck und SBZ 6 Pf. mit Maschinenaufdruck auf R-Brief von "BERLIN-SÜDENDE 08.9.48" nach Schaffhausen/CH, rs. mit Ak-Stempel, Pracht. — 16, SBZ 183, Bi 63 II — ✉ — 70,-

P 1480 1948, 1 Mark Schwarzaufdruck auf amtlichem FDC (links kl. Fleck) zur Eröffnung des Postschnelldienstes, sauber gestempelt "BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 1.3.49", mit Einlagezettel. Mi. 750,- €. — 17 — FDC — 80,-

P 1481 1949, Fern-Brief der 2. Gewichtsstufe per Einschreiben in MiF Schwarzaufdruck 2 Pf.(2), 8 Pf. und 12 Pf.(3) als Briefgebühr und 2 x 20 Pf. Rotaufdruck als R-Gebühr in die Westzone, von "BERLIN 65 28.3.49" nach Emsdetten, rs. mit Ank.-Stempel und Verschluss-Marke, da beschädigt eingegangen (handschriftl. Vermerk) sowie Notizen, exakt portogerechter Bedarfsbrief mit üblichen Gebrauchsspuren, in dieser Form nur 11 Tage möglich, im Michel zusätzlich mit + 350,-€ bewertet. — 1(2), 3, 5(3), 26(2) — ✉ — 70,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1481

Los 1482

P 1482 1949, 5 Werte der 24 Pf Schwarzaufdruck in seltener Mischfrankatur mit 8 Pf sowie 40 Pf Rotaufdruck auf Eilboten-R-Fernbrief, gelaufen am vorletzten Gültigkeitstag der Schwarzaufdrucke von "BERLIN NW 21 30.3.49" nach Mangelsdorf, rs. mit Ak-Stempel. Obwohl der Brief in den Landpostbereich adressiert ist, wurde keine Landzustellgebühr erhoben, dazu ist das Porto mit 1,68 M statt 1,64 M nicht ganz tarifgerecht (Rechenfehler des Schalterbeamten?). Trotz einiger Qualitätseinschränkungen beim Umschlag wie Mittelbug und stärkeren Gebrauchsspuren eine interessante Mischfrankatur von Schwarz- und Rotaufdrucken, in dieser Kombination nur 11 Tage möglich und dazu eine nicht allzu häufige Portostufe. 9(5), 23, 29 ✉ 100,-

ex Los 1483

Los 1484

P 1483 1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett postfrisch geprüft Schlegel BPP (z.B. 2 DM) oder geprüft A. Schlegel BPP (z.B. 1 DM). Die 30 sowie 40 Pfennig sind zusätzlich geprüft Ing. Becker und die 1 DM ist zusätzlich geprüft Dr. Dub. Die 60 Pfennig ist vom linken Seitenrand. Michel 1.400,- Euro 21/34 ** 300,-

P 1484 1949, Rotaufdruck: 15 Pf. zwei senkrechte Paare(eine Marke unten mit einigen verkürzten Zähnchen) und 40 Pf. auf selbst gefertigtem Einlieferungsschein für den Paketversand am 29.6.49 aus Berlin-Charlottenburg 9 für 149 Pakete, seltene Massen-Einlieferungsbestätigung! 25(4), 29 ✉ 110,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1485

Los 1486

P 1485 1949, provisorischer Einlieferungsschein mit EF 15 Pf Rotaufdruck, für ein Paket nach Marienburg, Kreis Hildesheim(Marke oben mit einem kurzen Zahn), von BERLIN-LICHTERFELDE. Seltene Einzelfrankatur auf portogerechtem Bedarfsbeleg!, übl. Aktenlochung, Mi 900.- 25 ✉ 70,-

P 1486 1949, ROTAUFDRUCK - Paketkarte, frankiert mit schöner Buntfrankatur 20 Pfg., 30 Pfg. und einem Paar 60 Pfg. (hier leichte Randklebung), ab Berlin-Lankwitz 22.3.49 nach Steinheim am Main (heute Teil von Hanau). Sehr saubere Erhaltung. 26+28+31(2) ✉ 90,-

1487 1949, Rotaufdruck, 40 Pfg. Sämann als portogerechte Einzelfrankatur auf links leicht verkürztem Fernbrief der 2. Gewichtsstufe nach Stuttgart. Marke in üblicher Zähnung, einwandfrei, entwertet "Berlin-Wilmersdorf 1 / 6.7.49" Mi.-Wert 250 €. 29 ✉ 30,-

Los 1488

Los 1489

Los 1490

P 1488 1949, 60 Pf. Rotaufdruck und 40 Pf. Berliner Bauten auf selbst gefertigtem Einlieferungsschein für den Paketversand am 11. Juni 1949 aus Berlin-Charlottenburg 9 für 290 Pakete, seltene Massen-Einlieferungsbestätigung! 31,52 ✉ 110,-

P 1489 1949, Rotaufdruck, 1 DM tadellos postfrisch mit durchgezähntem Oberrand, Qualität auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel (2010) einwandfrei. Mi.-Wert 1.200 €. 33 P OR dgz ** 250,-

P 1490 1949, Rotaufdruck, 1 DM tadellos postfrisch mit durchgezähntem Oberrand, tiefgeprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 1.200 €. 33 P OR dgz ** 250,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1491

Los 1492

Los 1493

Los 1494

P 1491	1949, Rotaufdruck, 1 DM tadellos postfrisch mit nicht durchgezähntem Oberrand, dort leichte Gummibüge, Qualität auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel (2010) einwandfrei. Mi.-Wert 1.200 €.	33 P OR ndgz	**	250,-
P 1492	1949, Rotaufdruck, 2 DM tadellos postfrisch mit durchgezähntem Oberrand, Qualität auch nach Fotobefund H.-D. Schlegel (2010) einwandfrei. Mi.-Wert 700 €.	34 P OR dgz	**	150,-
P 1493	1949, Rotaufdruck, 2 DM tadellos postfrisch mit nicht durchgezähntem Oberrand, tiefstgeprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 700 €.	34 P OR ndgz	**	150,-
P 1494	1949, Rotaufdruck, 2 DM tadellos postfrisch mit nicht durchgezähntem Oberrand, Qualität auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel (2010) einwandfrei. Mi.-Wert 700 €.	34 P OR ndgz	**	150,-

ex Los 1495

ex Los 1496

P 1495	1949, 75 Jahre Weltpostverein, der komplette Satz, tadellos postfrisch und sauber gezähnt in Oberrandstücken, auch nach Fotoattest Schlegel 2018 ist die Qualität einwandfrei, nicht signiert. Mi.-Wert 770 €.	35-41	**	150,-
P 1496	1949, Heinrich von Stephan 7 Werte komplett postfrisch. 6 Werte sind geprüft D. Dchlegel BPP und die 50 Pfennig ist geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfennig hat einen stärkeren diagonalen Bug und die 1 DM hat einen leichteren diagonalen Bug. Michel 770,- Euro	35/41	**	130,-
P 1497	1949, Stephan 50 Pfg. und senkrechtes Paar 60 Pfg. (oberer Wert Eckbug) auf Paketkarte ab Berlin N 31 - 29.4.49 nach Steinheim/Main (jetzt Teil von Hanau). Beleg in guter Bedarfserhaltung.	38+39(2)	✉	90,-
P 1498	1949, Berliner Bauten I 19 Werte komplett postfrisch. Die 25 und die 60 Pfennig sowie 1 bis 5 DM sind geprüft D. Schlegel BPP. Die 1 DM ist mit Wasserzeichen 1 X. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind die Marken echt, haben diese postfrischen Originalgummi und sind in einwandfreier Erhaltung. Michel 770,- Euro ++	42/60	**	200,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1497

ex Los 1498

Los 1499

P 1499 1950-52, zwei Mischfrankaturbelege Bauten mit Bund / Bizone. Bauten 4, 15 und 60 Pfg. zusammen mit Sonderausgabe Kölner Dom, 12 und 24 Pfg. auf Wertbrief von Berlin-Lankwitz nach Wuppertal (unten Aktenlochung, aber sehr saubere Erhaltung). Bauten 5 Pfg. und viermal 20 Pfg. (eine Marke Randklebung) mit Posthorn, 10 Pfg. (sechsmal auf Rückseite) auf Luftpost-Eilbotenbrief in guter Portostufe ab Berlin SW 11 - 26.6.52 nach Bomlitz / Walsrode. Zwei schöne und seltene Belege. 43ff. ✉ 90,-

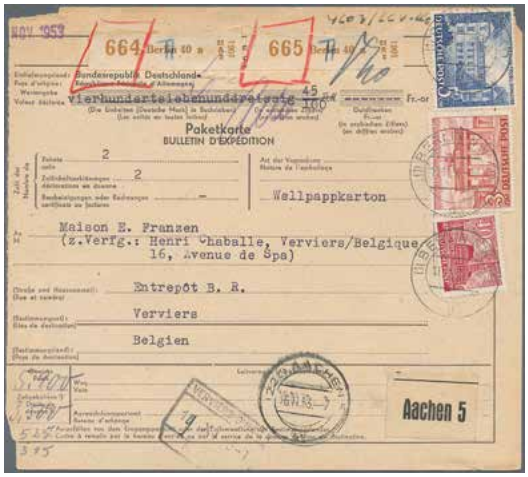
Los 1500

Los 1501

P 1500 1954, POSTANFRAGE, Bauten I, 5 Pfg. bläulichgrün als portogerechte Einzelfrankatur auf Postanschrift-Prüfungskarte von Berlin SW nach Berlin-Charlottenburg und von dort "zurück", weil die gesuchte Person unbekannt verzogen war, ohne Nachsendeantrag zu stellen. Nur wenige tarifgerechte Einzelfrankaturen der 5 Pfg.-Marke sind bekannt, Mi.-Wert 550 € vielleicht noch zu niedrig angesetzt. 44 ⊙ 120,-

P 1501 1951, Schnellpaket-Karte über 19 Kg., frankiert mit Bauten 2 und 5 DM. vorderseitig bzw. 20 Pfg. rückseitig (beschädigt) ab Berlin W 15 - 13.9.51 nach Zülpich. Rs. Ankunftstempel 19.9.51. Schnellpakete konnten ab dem 1. Juli 1951 aufgegeben werden. Senkrechter Bug im linken Drittel, sonst saubere Bedarfsqualität. 49,59,60 ✉ 90,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf



Los 1502

Los 1503

P 1502	1953: Auslandspaketkarte A5 über 2 Pakete, 5,9 Kg. und 3,5 Kg. Gebühr DM 5,25 und 3,15 – zusammen DM 8,40 mit 40 Pf. 3.- und 5.- DM Bauten I ab Berlin NW 40 11.11.53 über Aachen 15.11.53 nach Verviers, Belgien. Empfänger-Coupon links abgetrennt. Die Wertangabe von 437,45 DM wurde wieder gestrichen.	52,59,60	✉	90,-
P 1503	1952, POSTSCHNELLDIENST, Bauten I, 50 Pfg. im waagerechten Dreierstreifen als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Postschnelldienst-Orts-Falttüte (über 100 g) von Berlin-Neukölln über Linie "C" (handschriftlicher Vermerk in Grünstift) nach Berlin-Wilmersdorf. Rückseitig AK Berlin-Wilmersdorf. (T)	53 (3)	✉	50,-

ex Los 1504

ex Los 1506

P 1504	**1949, Partie werthaltiger Ausgaben dieses Jahres, alle postfrisch: Rotaufdruck 1 und 2 DM, tiefstgeprüft Schlegel BPP, Goethesatz geprüft SCHLEGEL D. BPP bzw. SCHLEGEL BPP (ein Zahn hoch), Grünaufdruck geprüft SCHLEGEL BPP (bei 1 DM ein Zahn hoch), Währungsgeschädigte geprüft (bei 10 Pfg. halber Zahn hoch), Block 1 postfrisch, tiefgeprüft SCHLEGEL BPP. Mi.-Wert zusammen 2.740 €.**	ex 33-70	**	**500,-**
1505	1949, Goethejahr 3 Werte komplett geprüft Schlegel BPP (20 Pfennig geprüft D. Schlegel BPP). Die 10 und 30 Pfennig sind tadellos postfrisch. Die 20 Pfennig hat rückseitig oben einen kleinen Haftpunkt und ist ansonsten postfrisch.	61/63	**/*	50,-
P 1506	1949, Goethe-Serie, zwei amtliche FDCs, einmal auf gelblichem Papier (wie üblich) und einmal auf weißem Papier mit kariertem Innendruck (dieser signiert Schlegel BPP). Die Ausgabe auf weißem Papier ist sehr selten! (Mi. 1.400,- € für zwei "normale" FDCs auf gelblichem Papier)	61/63 (2)	FDC	400,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1509

Los 1510

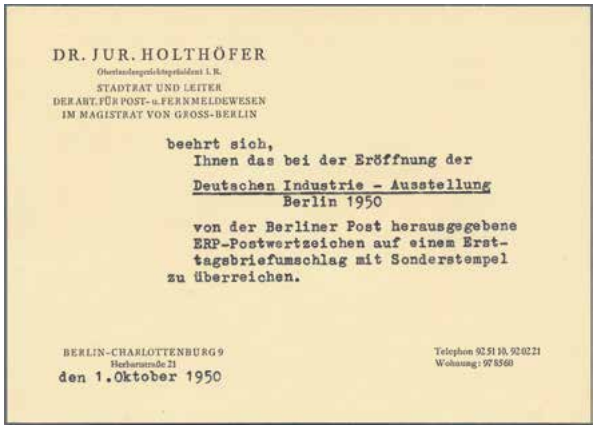
1507	1949, Grünaufdruck 4 Werte tadellos postfrisch geprüft D. Schlegel BPP. Michel 260,- Euro	64/67	**	50,-
1508	1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett tadellos postfrisch geprüft D Schlegel BPP. Michel 360,- Euro	68/70	**	80,-
P 1509	1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler bei der 30 Pfg.-Marke "zusätzl. senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger", in postfrischer Erhaltung minimal erhöht (ca. 0,5 mm) geprüft D. Schlegel BPP. Michel 2.500,- Euro	Bl. 1 I	**	300,-
P 1510	1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler "zusätzl. senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger bei der 30 Pfennig" in ungebrauchter Erhaltung (wegen einiger leichter Haftspuren) ca. 2 mm hoch geprüft Lippschütz BPP (wegen einem minimalem repariertem Einriß unten recht). Michel ohne Preis.	Bl. 1 I	*	100,-

Los 1511

Los 1512

P 1511	1949, Währungsgeschädigten-Block mit zwei Plattenfehlern, u.a. Bruch von "C" in WÄHRUNGSGESCHÄDIGTE bei der 10 Pfg., ungebraucht mit Fotobefund H.-D. Schlegel "echt, Originalgummierung, Originalgröße". Die erwähnten Gummimängel sind leichte Falzreste ganz am Oberrand und unten eine gummifreie Stelle. Mi.-Wert für ungebraucht 1.000 €.	Block 1 PF II	*	150,-
P 1512	1949, Währungsgeschädigten-Block mit Plattenfehler nur der 10 Pfg.-Marke "grüner Punkt rechts am Handgelenk", tadellos postfrisch, Originalformat, unsigniert. Mi.-Wert 2.500 €.	Block 1 PF III	**	350,-
P 1513	1950, 20 Pfg. ERP, zwei amtliche Schmuck-FDCs, einmal hellsämischer und einmal weißer Umschlag, beiliegend eine Dr.Holthöfer-Überreichungskarte. Mi. 280,- €+.	71	FDC	80,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf


DR. JUR. HOLTHÖFER
Oberstverwaltungsgerichtspräsident i. R.
STADTRAT UND LEITER
DER ABT. FÜR POST- u. FERNMELDEWESEN
IM MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN

beehrt sich,
Ihnen das bei der Eröffnung der
Deutschen Industrie - Ausstellung
Berlin 1950
von der Berliner Post herausgegebene
ERP-Postwertzeichen auf einem Erst-
tagsbriefumschlag mit Sonderstempel
zu überreichen.

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9
Herbartstraße 21
den 1. Oktober 1950

Telephon 92 51 10, 92 02 21
Wohnung: 97 85 60

ex Los 1513

Los 1514

P 1514 1952, Vorolympische Festtage 10 Pf. grün mit waagerechter Gummiriffelung, ungebraucht mit Falz, sowie dgl. gestempelt "BERLIN SW 11" (fehlender Eckzahn u. re.). 89 Y (2) */⊙ 60,-

Los 1515

ex Los 1516

P 1515 1953, Posteinlieferungsseite über Geschenksendung von Berlin-Charlottenburg 7 nach der DDR, frankiert mit dreimal 25 Pf Schinkel und weitere Seite mit 15 Pf Virchow und 60 Pf Freimarke. 54, 96, 98 (3) ✉ 60,-

P 1516 1954, Viermächtekonferenz, vier Schmuck-FDCs: zwei amtliche FDCs auf hellgelbem Umschlag, davon einer mit fehlendem Eindruck der schwarzen Inschrift (diese nur im Blinddruck), ein weiterer amtlicher FDC auf sämischem Papier, sowie in weiterer privater FDC; alle mit ESST. 116 FDC 60,-

P 1517 1954, Bauten III, 7 Pfg. Ausstellungshallen auf Ersttagsbrief mit entsprechendem Motiv, Marke entwertet mit Tagesstempel "Berlin-Charlottenburg 2 / 10.8.54", Prachtbeleg. Mi.-Wert 400 €. 121 FDC 50,-

P 1518 1959, Weltkongress im waagerechten Paar, rechter Wert mit verwischter blauer Farbe in der Weltkugel über das gesamte Markenbild. Rückseitig Papierreste. 189 (2) **/* 90,-

1519 1961, Bedeutende Deutsche 15 Werte komplett je im tadellos erhaltenem waagerechtem Paar, jeweils entwertet "Berlin" (verschiedene Ersttags- und Sonderstempel) und je noch mit vollem Originalgummi. Michel 650,- Euro 199/213 (2) ⊡/⊙ 60,-

P 1520 1990. Postreiter. Farbe Dunkelrotbraun fehlend. Verzähnt. Postfrisch. (Michel 1.500,- Euro) 860 F I ** 90,-

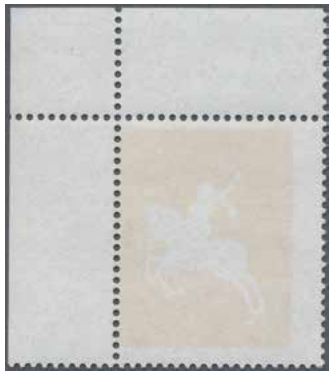
Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1517

Los 1518

Los 1520

Los 1521



Los 1522

P 1521 1990. Postreiter. Farbe Dunkelrotbraun fehlend. Verzähnt. Linkes Randstück. Postfrisch. (Michel 1.500,- Euro) 860 F I ** 90,-

P 1522 1990. Postreiter als Eckrandstück (lo). Farben Dunkelrotbraun und Graubraun fehlend. Verzähnt. Postfrisch. (Michel 1.500,- Euro) 860 F II ** 90,-

ex Los 1523

Los 1524

Berlin - Zusammendrucke

P 1523 1949, Berliner Bauten, sechs Zusammendrucke auf illustrierten Ersttagsbriefen bzw. Ersttagskarten, gute Erhaltung. ex W1 - W13 ✉ 70,-

Berlin - Ganzsachen

P 1524 1949, Ganzsachenkarte mit 10 Pfg. Schwarzaufdruck weißer, dicker Karton als Ortskarte ab (1) BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, mit Gebrauchsspuren ohne Text nach Moabit. Kurzbefund Schlegel BPP. P 1b GA 60,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

ex Los 1525

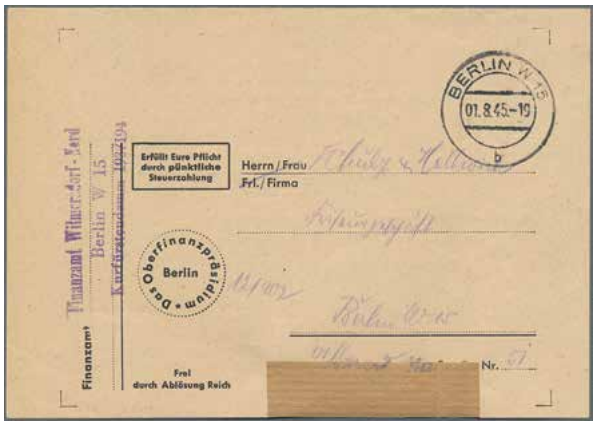
Los 1526

P 1525 1949. Postkarte 10 Pf Sämann, dünner Karton. Bedarfsgebraucht in "Berlin 18.2.49", sowie Postkarte 12 Pf Arbeiter, dünner Karton. Bedarf entwertet "Berlin 16.2.49". (Michel zus. 590,- Euro) P 1 d, P 2 d GA 90,-

Berlin - Postschnelldienst

P 1526 1948, 1 Mark Schwarzaufdruck auf FDC zur Eröffnung des Postschnelldienstes, sauber gestempelt "BERLIN SW 11 1.3.49 8.50" mit rs. Ankunftsstempel "BERLIN W 15 1.3.49 9.10", Fotoattest Schlegel HD BPP. 17 FDC ✉ 100,-

Los 1527



Los 1528

P 1527 1948, 1 Mark Schwarzaufdruck auf unbeschriftetem FDC zur Eröffnungsfahrt des Postschnelldienstes, klar gestempelt "(1) BERLIN SW 11 a, 1.3.49 8.30", zuzüglich Einlagezettel Dr. Holthöfer. Fotobefund H.-D. Schlegel BPP: "einwandfrei". Mi. 750,- €. 17 FDC ✉ 90,-

Berlin - Besonderheiten

P 1528 1945, Finanzamts-Formular, innerorts Berlin W 15 am 1.8.45 verwendet, vor Eröffnung des Briefverkehrs in Berlin-West, Ausriß unten überklebt. ✉ 90,-

Französische Zone - Allgemeine Ausgabe

P 1529 1947, Wappen 20 Rpf., sieben Stück, davon ein Sechserblock als Mehrfach-Teilfrankatur auf vollständiger Adresse eines Einschreibpäckchens aus Feldrennach nach Tuttlingen, außerdem Kastenstempel "Gebühr bezahlt / 40 (handschriftlich) Rpf.". Gute Bedarfserhaltung; Marken entwertet "Feldrennach / 28 FEB 47". 8 (7) ✉ 50,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1529

Los 1530

P 1530 1947, POSTMEISTERSTEMPEL "0,75 / Baumstark" (Richter Nr. 8332), sehr klarer Abschlag in rot auf Auslandsbrief mit Teilbarfrankierung nach Basel. 15 Rpf. wurden bar bezahlt, entsprechend Rastatter fehlerhaft gesetzter Barfreimachungsstempel "Gebühr bezahtl" und handschriftlicher Einnahmevermerk von Bietigheim. Die Frankatur besteht aus zwei Wappen, 30 Rpf.-Marken, diese gestempelt "Bietigheim (Baden) / 24.3.47". Linke Marke durch Aufklebung leicht getönt, ansonsten auch nach Fotoattest Straub BPP (2009) sehr gut erhaltener Umschlag mit einem seltenen Postmeisterstempel. 10ax, 10 bzz ✉ 100,-

Los 1531

ex Los 1532

Französische Zone - Baden

P 1531 1949, Persönlichkeiten III, Hans Baldung 20 Pfg. im senkrechten Dreierstreifen als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf vollständiger Päckchenadresse aus Konstanz nach Engen / Hegau. Marken zeimal mit Rollstempel Konstanz entwertet, etwas wellig aufgeklebt, ansonsten einwandfrei. Päckchenadressen aus Baden sind sehr selten. 34 (3) ✉ 80,-

P 1532 1949, Wiederaufbau Freiburg, drei Belege, davon zwei Einschreibbriefe (rs. Ankunftstempel), einmal mit dem ganzen Satz und Teil des Druckdatums im Unterrand, der andere mit den 10, 20 und 30 Pfg.-Werten als portogerechter R-Brief vom Letzttag 20.10.1949, außerdem ein weiterer Satz auf (nicht gelaufenem) Brief mit Stempel Konstanz. Gute Erhaltung. 38-41 A (2), 39-41 ✉ 120,-

1533 1949, Freiburg-Blockpaar gefälligkeitsentwertet "FREIBURG-HASLACH 24.3.49". Die Blöcke haben jeweils einen Fotobefund Wehner BPP vom 09.02.2022 und sind laut diesen echt und einwandfrei. Michel 140,- Euro Bl. 1 A / 1 B ▨ 30,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

ex Los 1534

Los 1535

Los 1537

P 1534	1949, 30 Pfg Konstanz, Type I, zweimal auf FDC - einer davon portorichtig in die Schweiz, zudem eine ausgabebezogene Sonderkarte, mit Motiv der Marke, sehr gute Erhaltung, Mi.600,-	46I (3x)	✉	80,-
P 1535	1949, Konstanz 30 Pfennig in Type II tadellos postfrisch signiert Hammer und geprüft D. Schlegel BPP. Michel 650,- Euro	46 II	**	150,-
1536	1949, Carl Schurz, 10 + 5 Pfg. schwärzlichopalgrün, Einzelfrankatur mit Notopfermarke auf Bildpostkarte (Motiv: Schwarzwaldhaus bei Gutach), entwertet "Tri[berg / S] chwarzwald / 29.8.49". Marke einwandfrei, Karte etwas fleckig. Da Stempel genau über Typenmerkmal angebracht, nicht zwischen Type I und II bestimmbar.	50	✉	30,-

Französische Zone - Rheinland Pfalz

P 1537	1949, Freimarken III, 8 Pfg. karminbraun, 'Porta Nigra' gestempelt, Type IV, Mi. 500.-	Mi. 36 Type IV	⊙	50,-

Los 1539

Los 1540

Französische Zone - Württemberg

1538	1948, Freimarken I, 24 Rpf. dunkelrosa, sechs Stück als portogerechte Franaktur (1,44 RM) für ein Einschreiben gegen Rückschein nach Göppingen. Marken entwertet "Altshausen / 12.1.48", nebengesetzt R-Stempel "(14 b) Altshausen (Württ)", rs. Umschlag etwas unsanft geöffnet und Rückschein abgerissen, ansonsten feiner Beleg, AK Göppingen 13.1.48.	8 (6)	✉	30,-

Bizone

P 1539	1945, 6 Pf AM-Post amerik. Druck auf dünnem glatten y-Papier, senkr. postfrisches Bogenteil (4x7) vom linken Bogenrand mit 28 Exemplaren, jeder Wert geprüft Hettler BPP, ein paar Werte mit Fingerabdrücken (hochglänzender empfindlicher Gummi!) (Mi€ 980,-)	4 y (28)	**	70,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1540	1946, Ganzsachenpostkarte mit Wertstempel AM-Post 6 Rpf. gelb und Zusatzfrankatur AM-Post 10 Rpf. im Viererblock als um einen Pfennig (46 statt 45) überfrankierte Auslandspostkarte aus Bevensen nach Rapperswil (Schweiz), vom ersten Tag, an dem Auslandspost wieder aufgegeben und befördert werden konnte (1.4.1946). Historisch interessanter Text, Marken und GS-Wertstempel entwertet "Bevensen (Kr Uelzen) / 1.4.46", nebengesetzt US-Zensurstempel. Prachterhaltung.	P 905,6 (4)	GA	40,-

Los 1541

Los 1542

P 1541	1946, AM-Post englischer Druck, 3 Rpf. als ungewöhnliche, portogerechte Massenfrankatur von 16 Stück auf großformatigem, aus einem Buchhaltungsjournal gebasteltem Fernbrief aus Herten (Westfalen) nach Recklinghausen. Bis auf ein Exemplar haben alle Stücke Bogenrand, dabei auch ein Eckstück mit Bogennummer und ein Randstück mit Plattennummer 6 B - dieses allein steht im Michel mit 250 €. Sehr dekoratives Stück, geprüft Hettler BPP. (M)	10 A z Pl.-Nr, 10 A z (15)	✉	80,-
P 1542	1946, AM-Post deutscher Druck, 10 Rpf. orangebraun als portogerechte Einzelfrankatur auf Einlieferungsschein, Marke einwandrei mit leichtem Klebefingerabdruck rechts, klar entwertet "KIEL-HOLTENAU / 8.2.46". Seltene Verwendungsform, nach Werner Götz, Bedarfsbriefe, seinerzeit 750 DM wert, gute Erhaltung.	22	✉	100,-

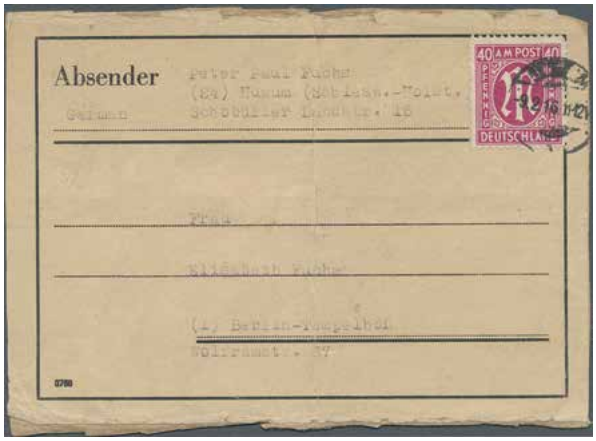
Los 1543

Los 1544

P 1543	1946, AM-Post deutscher Druck, 24 Rpf. siena, Zähnung A, Papier z mit Plattenfehler I "H in DEUTSCHLAND durch Punkt mit Linie darunter verbunden", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Fernbiref aus Heide (Holstein) nach Husum. Marke hat oben rechts einen gestoßenen Eckzahn, sonst einwandfrei, entwertet "(24) HEIDE (HOLST) / 6.3.46". Geringe Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg. Mi.Wert für 27 I auf Brief 260 €.	27 PF I	✉	50,-
P 1544	1946, AM-Post deutscher Druck, 25 Rpf. lilaultramarin, gezähnt L 11 als portogerechte Einzelfrankatur auf Rückantwortbrief aus Kiel an einen deutschen Kriegsgefangenen im französischen KGF-Lager Brienne-le-Chateau, dort mit Kontrollstempel versehen und weitergeleitet nach Mericourt. Marke in Bedarfserhaltung, klar entwertet "KIEL-GAARDEN / 23.1.46". Mi.-Wert 550 €.	28 Az	✉	90,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1545



Los 1546

P 1545 1946, 40 Rpf. deutscher Druck, waagerechtes Paar auf tarifgemäß freigemachten Paketkartenstammteil aus Hamburg nach Uenzen, beide Marken auch nach Kurzbefund Wehner BPP (2022) mit zeittypisch normaler Zähnung, einwandfrei und entwertet "HAMBURG / 18.3.46". Übliche Beförderungsspuren, attraktiver Beleg. 30c Az (2) ✉ 90,-

P 1546 1946, AM-Post deutscher Druck, 40 Pfg. magenta als portogerechte Einzelfrankatur auf Adressteil eines schweren Fernbriefs der 3. Gewichtsstufe aus Husum nach Berlin-Tempelhof. Marke entwertet "HUSUM / 9.2.46", Adresse mittig gefaltet, laut Kurzbefund Wehner BPP (2022) "transportübliche Beförderungsspuren". Gute Bedarfserhaltung, Mi.-Wert für Fernbrief 700 €. 30c Bz ✉ 70,-

Los 1547

ex Los 1549

Los 1550

P 1547 1946, AM-Post deutscher Druck, 42 Rpf. grün in der auf Brief guten Zähnung 11 1/2, oberes linkes Eckrandstück als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreibbrief aus Duisburg-Buchholz nach Ratingen. Der verwendete R-Zettel von Duisburg 1 wurde handschriftlich mit "Buchholz" ergänzt, die Marke auch nach Kurzbefund Wehner BPP (2016) in einwandfreier Erhaltung. Brief hat geringe Beförderungsspuren, rs. AK Ratingen. Mi.-Wert 240 €. 31 Dz ✉ 50,-

1548 1946, AM-Post 1 RM vom Oberrand in der 11 : 11 1/2er Zähnung entwertet "Glinde über Hamburg-Bergedorf 1 a 13.6.46". Laut neuestem Fotobefund Wehner BPP ist das Prüfstück echt, hat die Marke im Papier leichte Druckstellen sowie Alterungsspuren und ist die Zähnung einwandfrei. Michel 450,- Euro 35 Bz ⊙ 50,-

P 1549 1948, Freimarkenausgabe Arbeiter mit Posthörnchen-Aufdruck Netz doppelt, 17 Werte komplett postfrisch inkl. "heller 60", Fotobefund Andreas Schlegel BPP (2020), Mi.-Wert 330 €. 36-51 II mit 49 IIa DD ** 80,-

P 1550 1948, Freimarkenausgabe Arbeiterserie mit Posthörnchen-Aufdruck, 60 Pfg. braunkarmin Band gestempelt, gepr. Schlegel BPP, Mi.-Wert 300 €. 49 Ia ⊙ 70,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

ex Los 1551

ex Los 1552

ex Los 1553

P 1551 **1948, Freimarken Ziffernausgabe mit Posthörnchen-Aufdruck Band/Netz, 34 Werte komplett gestempelt. alle Werte gepr. Schlegel BPP u. teils weitere Signaturen wie "S.B." etc. ,Mi. 5000 Euro** 52-68 I/II ⊙ **950,-**

P 1552 **1948, Freimarken der Ziffernserie mit Posthörnchen-Aufdruck Band und Netz, doppelt. Postfrische, tadellose Serie, dopp. sign. Dr. Dub und Fotoattest Schlegel BPP, Mi.-Wert 3000 €.** 52-68 I/II DD ** **650,-**

P 1553 1948, Freimarken-Ausgabe Ziffern 1 Pfg. bis 80 Pfg. mit Posthörnchen-Aufdruck Band und Netz, 18 Werte komplett, tadellos postfrisch, gepr. Schlegel BPP, Mi.-Wert 1800 €. I-IX I/II ** 360,-

ex Los 1554

Los 1555

Los 1556

Los 1557

P 1554 **1948, Freimarken-Ausgabe Ziffern mit doppeltem Posthörnchen-Aufdruck Band und Netz, 18 Werte 1 Pfg. bis 80 Pfg. komplett postfrisch, dopp. sign. Dr. Dub. FA Schlegel BPP, Mi.-Wert 3300 €.** I-IX I/II DD ** **700,-**

P 1555 1948, Freimarkenausgabe Ziffernserie 1 RM mit Posthörnchen-Aufdruck Band, tadellos postfrisch, sign. Dr. Dub und FA Schlegel BPP, Mi.-Wert 1200 €. A IX/I ** 250,-

P 1556 1948, Freimarkenausgabe Ziffern 1 RM mit Posthörnchen-Aufdruck Netz tadellos postfrisch, mehrfach geprüft, Mi.-Wert 500 €. A IX/II ** 100,-

P 1557 1948, Freimarkenausgabe der Ziffenrserie 1 RM mit doppeltem Posthörnchen-Netzaufdruck, tadellos postfrisch, sign. Schlegel BPP, Dr. Dub und FA Schlegel BPP, Mi.-Wert 1400 €. A IX/II DD ** 280,-

P 1558 1948, Freimarkenausgabe Friedenstaube 1 bis 5 RM mit Posthörnchen-Aufdruck Netz postfrisch, 1 M. signiert, 2-5 M. jeweils mit KB Andreas Schlegel BPP (2020), Mi.-Wert 800 €. A I-A IV/II ** 160,-

1559 1948, Bauten weit und enggezähnt jeweils komplett, wobei die 1 bis 5 DM weitgezähnt jeweils in beiden Typen vorhanden sind. Bis auf 5 ungebrauchte Werte (Mi.Nr. 92 eg, 96 eg, 97 eg, 97 II wg und 100 II wg), welche alle entsprechend geprüft Stemmler BPP sind, sind alle Marken in postfrischer Erhaltung. Die 60 Pfennig weitgezähnt, die 80 Pfennig enggezähnt, die 1 bis 5 DM weitgezähnt in Type I sowie die 2 und 3 DM in Type II sind jeweils geprüft Stemmler BPP. Michel 1.155,- Euro 73/96 eg/wg, 97/100 wg I/II, 97 eg **/* 230,-

P 1560 1948-52, Bautenserie enge Zähnung, 15 Werte komplett tadellos postfrisch, Mi.-Wert 730 €. 73-97 eg ** 150,-

P 1561 1948-52, Bautenserie weit gezähnt, 2 bis 84 Pfg. und 1-5 Mark in beiden Typen (flache u. hohe Treppe) postfrisch, 60 Pfg. Gummibug, sonst tadellos, 32 Werte, Mi.-Wert 800 €. 73-96 wg, 97-100 I und II ** 150,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

ex Los 1558

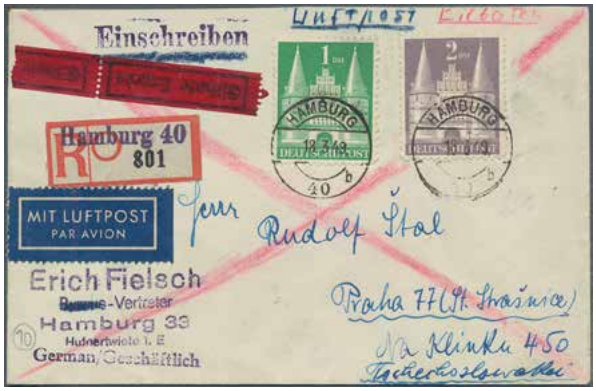
ex Los 1560

ex Los 1561

Los 1562

P 1562 1949, Bauten, 5 Pfg. weit gezähnt, Type V, senkrechter Dreierstreifen als Gebühr auf dem Doppel der Aufgabebescheinigung eines Telegramms an das Landesarbeitsamt München. Marken üblich gezähnt, am linken Rand etwas getönt, aber einwandfrei. Dekorative und nicht übliche Verwendungsart. 75 V ✉ 70,-

Los 1563



Los 1564

P 1563 1952, 180 Pfg.-Porto auf R-Päckchen in Ausland: Bauten 80 Pfg. eng gezähnt in Kombination mit 100 Pfg.-Freistempler auf R-Päckchenadresse von "HAMBURG 29.2.52" nach Wien, mit Ra1 "Verzollt" sowie "Päckchen" gestrichen. Ungewöhnliche Kombination. 94 eg ✉ 70,-

P 1564 1949, Holstentor, 1 DM und 2 DM, beide Type II, weit gezähnt auf Luftpost-Einschreib-Eilbotenbrief aus Hamburg nach Prag, sehr dekorativer Beleg mit zwei klaren Stempeln "Hamburg 40 b / 18.3.49". Porto betrug 2.90 DM, daher 10 Pfennig überfrankiert, aber eine sehr seltene Kombination diverser Versendungsarten, bei Götz, Bedarfsbriefe 1980 mit 1.000 DM bewertet. 97b II, 99 II ✉ 80,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1565

P 1565 1949, "Exportmesse Hannover"-Block entwertet mit Sonderstempel "Hannover Allg. Exportmesse 28.4.49" als portogerechte Einzelfrankatur auf Einschreibbrief mit Sonder-R-Zettel "Hannover Messe-Gelände" nach Bethel. Bl. 1 ✉ 30,-

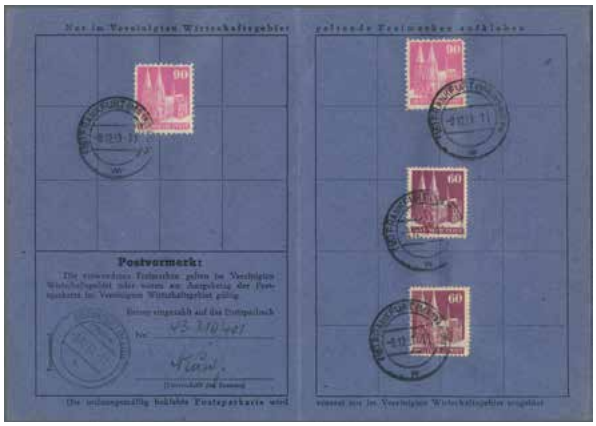
Los 1566

P 1566 1949, Messeblock in der Farbvariante a in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 20 Pfennig ist tiefstgeprüft D. Schlegel BPP. Michel 140,- Euro Bl. 1 a ** 20,-

Los 1567

P 1567 1949, Exportmesse Hannover, Blockausgabe in der "a"-Farbe, Tagesstempel, tadellos, FA Schlegel BPP "einwandfrei", Mi.-Wert 350 €. Block 1a ⊙ 80,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1568

Los 1569

Bizone - Besonderheiten

P 1568 1951, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post. ex 73-100 ✉ 90,-

P 1569 1951, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post. ex 73-100 ✉ 90,-

Los 1570

Los 1571

P 1570 1951, POSTBETRUG: 60 Pfg. Bautenweit gezähnt, fünf Exemplare auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post. 93 wg(5) ✉ 90,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1571	1952, POSTBETRUG: Internes Verrechnungsformular frankiert mit 10 Werten 1 DM aus der Bautenserie, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten das Verrechnungsformular und die Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	97 wg(10)	✉	90,-

Los 1572

Los 1573

P 1572	1952, POSTBETRUG: Internes Verrechnungsformular frankiert mit Marken der Bautenserie, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten das Verrechnungsformular und die Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-100	✉	90,-
P 1573	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-100	✉	90,-

Los 1574

Los 1575

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1574	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-100	✉	90,-
P 1575	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-100	✉	90,-

Los 1576

Los 1577

P 1576	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-100	✉	90,-
P 1577	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 73-97	✉	70,-
P 1578	1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post.	ex 75-93	✉	70,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1578

Los 1579

P 1579 1952, POSTBETRUG: Marken der Bautenserie auf Postsparkarte, frankiert mit dem Höchstbetrag von 3 DM, dazu eine Kopie von acht Detailfotos der "Erkennungsdienststelle beim Posttechnischen Zentralamt", dabei dienten die Postsparkarte und Fotos als Beweismittel in einem Strafverfahren gegen einen Beamten des Postamts Frankfurt Nordost 14 wegen Postbetruges. Der dortige Postamtmann hatte bereits gestempelte Marken mit "abgekratzten" Stempeln verklebt bzw. aus mehreren gestempelten Werten "neue" Marken zusammengesetzt. Ein äußerst interessantes Los zum Thema Fälschung zum Schaden der Post. ex 85-97 ✉ 70,-

Los 1581

Los 1582

Bundesrepublik Deutschland

P 1580 1949, "100 Jahre Deutsche Briefmarken", 10 Pfennig-Essay, 37 Stück, meist in Einheiten, alle tadellos postfrisch und einzeln signiert Schlegel BPP, zusätzlich liegt eine Attestkopie Schlegel bei. Feines engros-Lot, mit unter 25 Euro per Stück ein günstiges Angebot! (T) 113 Essay (37) ** **900,-**

P 1581 1949, 75 Jahre Weltpostverein, drei Exemplare, davon eines mit rechtem Bogenrand auf Luftpostbrief nach New York, entwertet mit ERSTTAG-Tagesstempel "(17a) KARLSRUHE (BADEN) / 9.10.49". Dekorativer Beleg, die linke und rechte Marke jeweils kleiner Eckbug, die mittlere mit Rand tadellos. Mi.-Wert für FDC 1.400 €. 116 (3) FDC 250,-

P 1582 1950, 200. Todestag J. S. Bach, 10 + 2 Pfg. schwarzolivgrün, Viererblock aus der unteren rechten Bogenecke mit klarem zentrischen Stempel "(13 b) NEUBURG (DONAU) / 06.9.50" auf überfrankiertem Auslandsbrief nach Othmarsingen (Aargau / Schweiz). Einige Zähne vom Gummi gebräunt, Blockrand etwas getönt, sonst tadelloses Stück. 121 (4) ✉/⊞ 40,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

ex Los 1580

Los 1583

Los 1584

P 1583 **1951, Posthorn 16 Werte komplett tadellos postfrisch. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind die Marken echt, haben diese postfrischen Originalgummi sowie für diese Ausgabe normale Zähnung und ist die Qualität einwandfrei. Michel 2.200,- Euro** 123/138 ** **500,-**

P 1584 **1951, Posthornsatz komplett postfrisch, laut Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2001) echt mit postfrischem Originalgummi, einwandfreie Erhaltung. Die Werte zu2, 4 und 20 Pfg. haben hinten einen kleinen Fingerabdruck, bei der 25 Pfg. vorderseitig minimale Farbabplatzung; alle anderen Werte sind von Zähnung und Gummi in Kabinetterhaltung. Mi.-Wert 2.200 €.** 123-138 ** **500,-**

Los 1585

Los 1586

P 1585 1951, Partie von 3 gestempelten Posthornwerten mit je einem Kurzbefund von Andreas Schlegel BPP mit einer etwas fleckigen10 Pfennig mit Plattenfehler I, einer einwandfreien 15 Pfennig mit Wasserzeichen 4 Z und einer braunfleckigen 20 Pfennig mit Plattenfehler II. Zusätzlich ist noch eine gestempelte 15 Pfennig mit Plattenfehler I enthalten. Michel 1.330,- Euro 128 I, 129 Z, 130 II **90,-**

P 1586 1951, Posthorn 15 Pfg. dkl´bläulichviolett, Viererblock als portogerechte Frankatur eines Einschreibbriefs aus Wiesbaden nach Essen. Der Block ist entwertet "WIESBADEN-SCHIERSTEIN / 28.6.54", die obere linke Marke ist etwas gebräunt, sonst einwandfreie Marken und Beleg. Rs. schlecht lesbarer AK Essen. Mi.-Wert für Mehrfachfrankatur eines Paares 400 €, tiefgeprüft Schlegel BPP. 129 (4) ✉ **80,-**

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

ex Los 1587

Los 1588

P 1587 1951, Posthorn 25 und 30 Pfg., jeweils mit Notopfermarke auf adressierten Ersttagsbriefen mit Ersttagsstempel Frankfurt (Main) nach Michelstadt / Odenwald. Übliche Zähnung, bei der 25 Pfg. oben ein verkürzter Zahn, sonst Pracht. Laut Attest H.-D. Schlegel für ganzen Satz als FDC (liegt im Original bei) sind Mängel nicht erkennbar. Mi.-Wert 400 €. 131, 132 FDC 60,-

P 1588 1951, 50 und 60 Pf Posthorn je im sauber gestempelten Viererblock in der für diese Ausgabe üblichen Zähnung, nicht angetrennt und unsigniert. (Mi. 640,- €) 134/135(4) ⊙/⊞ 50,-

Los 1589

Los 1590

P 1589 1952, Marienkirche, 10 + 5 Pfg. im waagerechten Paar vom Oberrand (dieser etwas beschnitten) mit Notopfermarke als tarifgerechte Frankatur eines Fernbriefs aus Landshut nach Velden (Vils). Marken sauber entwertet "(13b) LANDSHUT (BAY) 2 / 28.3.52", also außerhalb der Gültigkeit, jedoch unbeanstandet. 139 (2) ✉ 50,-

P 1590 1952, 5 Pfg. Mona Lisa auf Maximumkarte mit Tagesstempel (16) FULDA 1 m 15.4.52 vom Ersttag. 148 ✉ 50,-

1591 1954, IFRABA 1953, 10 + 2 Pfg. mehrfarbig, zwei Stück aus der unteren rechten Bogenecke als portogerechte Mehrfachfrankatur mit Notopfermarke auf Brief aus Frankfurt nach Hamburg. Marken klar entwertet "(16) FRANKFURT (MAIN) - GINNHEIM / 19.3.54", tadellose Erhaltung. 171 (2) ✉ 30,-

1592 1961, Heuss I, 8 Pfg. grünlichgrau ohne Fluoreszenz, als Massenfrankatur von zehn Stück aus der unteren linken Bogenecke, aufgeteilt in zwei Fünferstreifen, einer davon mit unteren Reihenzählern und halber HAN-Nummer (915. 10...)., als portogerechte Frankatur auf Eilbotenbrief aus Deggingen nach Göppingen. Alle Stücke sauber entwertet "(14) DEGGINGEN (WÜRTT) / 28.9.61", rs. ovaler Bahnpoststempel "ULM (DONAU) / STUTTGART" sowie AK Göppingen. 182 x W (10) ✉ 40,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

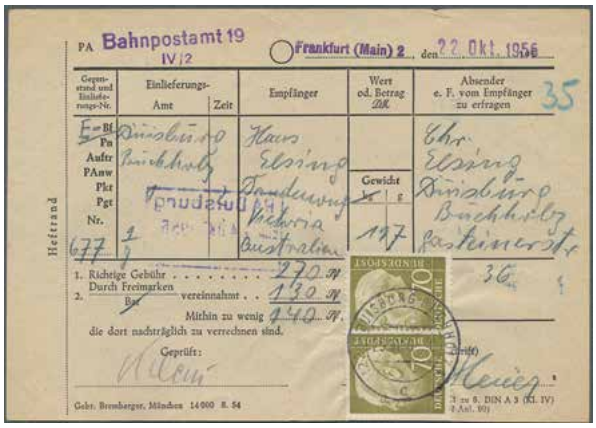
Los 1593

Los 1594

P 1593 1954, 15 Pfg. Heuss I im 4er-Block als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Brief der 2.Gewichtsstufe von "STUTTGART-MÜHLHAUSEN 7.6.58" nach Graz. 184 (4) ✉ 60,-

P 1594 1955, Heuss I, 30 Pfg. lebhaftkobalt, sieben Stück als Frankatur eines Einschreib-Luftpostbriefes aus Hamburg nach New York, dabei eine Einzelmarke und eine Sechser-Einheit mit Viererblock und zwei weiteren senkrecht anhängenden Stücken. Marken entwertet "(24a) HAMBURG 37 / 10.11.55", Rand des Luftpostbriefes oben etwas unsanft geöffnet mit Lücken / knittrig, einige Marken mit gestoßenen Zähnen, aber sauberer Beleg. 187 (7) ⊞ 50,-

Los 1595



Los 1597

P 1595 1954, Heuss I, 40 Pfg. purpur im waagerechten Paar vom Oberrand als portogerechte Frankatur eines Einschreibbriefes aus Frankfurt nach Bad Homburg vor der Höhe. Marken tadellos, entwertet "FRANKFURT-MAIN / 8.4.54", rs. AK Bad Homburg. Beleg leichte Beförderungsspuren, aber gute Bedarfsqualität. Mi.-Wert 750 €. 188 (2) ✉/▭ 120,-

1596 1956, Heuss I, 50 Pfg. grünlichschwarz, senkrechtes Paar mit Bug auf der Rückseite eines Einlieferungsscheins als Gebühr für die "stille Versicherung" eines Wertpakets von Gütenbach nach Porto / Portugal. Schein etwas knittrig, aber interessante Verwendungsart. 189 (2) ✉ 30,-

P 1597 1956, GEBÜHRENMELDUNG, Heuss I, 70 Pfg., zwei Exemplare als Gebühr, trotz Randklebung einwandfrei (etwas übereinander verklebt) und entwertet "(22) DUISBURG-BUCHHOLZ / 29.10.56" auf Nachmeldung von Gebühren für einen Einschreibbrief nach Victoria / Australien vom Bahnpostamt 19 in Frankfurt / Main. Dekorativer Beleg. Rs. Eingangstempel der Gebührenmeldung aus Duisburg und weitere behördliche Stempel. 191 (2) ✉ 50,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

Los 1599

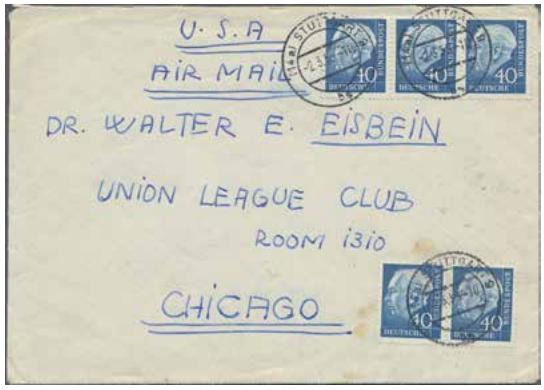
Los 1600

1598 1960, Heuss I und Ziffer 1 Pfg., liegendes Wasserzeichen, alle fünf Werte ideal zentrisch innerhalb der Gültigkeit entwertet "BERLIN 420 / 29.9.64", dazu noch die untere Hälfte von Heftchenblatt 8 YII mit rechtem Rand, entwertet am gleichen Tag. Prachtqualität. ex 179 x Y II-285 Y II ⊙ 40,-

P 1599 1955, 20 Pf "Schlacht auf dem Lechfeld" vom Unterrand mit dem 2021 neu in den Katalog aufgenommenen Plattenfehler "roter Punkt links oben an der zweiten "5" der Jahreszahl "955"(Feld 47, Teilauflage)" auf tarifgerechter Auslands-Postkarte in die Schweiz. Marke bis auf einige gebräunte Zahnspitzen oben rechts in einwandfreier Erhaltung. Rückseitig mit viel Text. Schöner Bedarf! (Mi. -.-) 216 I ✉ 100,-

P 1600 1963, HEUSS II LUMOGEN, 30 Pfg. im senkrechten Dreierstreifen von der rechten oberen Bogenecke als tarifgerechte Frankatur eines Einschreibbriefs der 2. Gewichtsstufe aus Aschaffenburg nach Passau, komplett mit Einlieferungsschein. Marken glasklar entwertet "ASCHAFFENBURG-LEIDER / 28.2.63", tadellos und gut gezähnt, Fotoattest H.-D. Schlegel (1999). Mi.-Wert für Mehrfachfrankatur 750 €, Marken lose schon 600 € wert. 259 y (3) ✉ 150,-

ex Los 1601

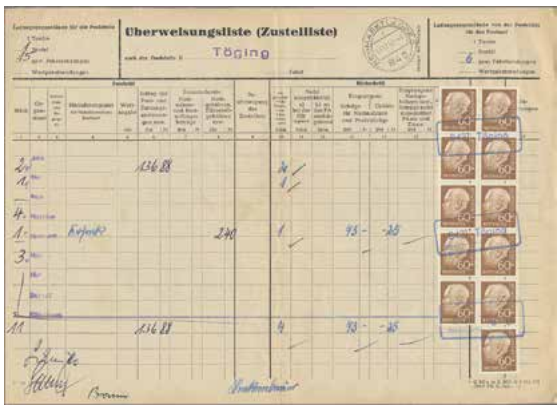


Los 1602

P 1601 1957, Heuss II, der komplette Satz ohne Fluoreszenz von 30 bis 90 Pfg. in waagerechten Paaren bzw. Viererblöcken, bei der 30 Pfg. einige Zahnfehler, 40 Pfg. geprüft Schlegel D. BPP, 50 Pfg. und 60 Pfg. jeweils in einwandfreien Paaren, 70 Pfg. und 90 Pfg. im Viererblock mit zentrischen Stempeln, bei der 70 Pfg. eine Marke Zahnfehler, sowie die 80 Pfg. als Paar mit Oberrand auf einem großen Ausschnitt aus einem Postbuch mit Stempel Bonn. Mi.-Wert zusammen für billigste Papiervariante 873 €, nettes Los. 259-265 ⊙/□ 130,-

P 1602 1959, Heuss II, 40 Pfg. im waagerechten Paar und waagerechtem Dreierstreifen als portogerechte Frankatur eines Übersee-Luftpostbriefes aus Stuttgart nach Chicago. Einige Marken Beeinträchtigungen, Umschlag einige Flecken und Beförderungsspuren, aber seltene Frankatur! 260 (5) ✉/□ 120,-

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1603

Los 1604

P 1603 1962, Heuss II, 60 Pfg., 11er-Einheit in fünf Paaren und einer anhängenden Marke als Mehrfachfrankatur auf Überweisungsliste von Neumarkt in der Oberpfalz nach Töging am Inn. Erfaßt wurden die eingezogenen Gebühren eines Briefträgers auf seiner Tour, z.B. für Nachnahmen und Nachgebühren. Alle Marken entwertet mit Landpoststempel "8431 Töging", laut ArGE die größte bekannte Einheit auf einem Beleg. Senkrechte Faltspuren, einige Fettfinger, insgesamt aber sehr gute und frische Erhaltung, Marken einwandfrei. (M) 262 (11) ✉ 100,-

P 1604 1960, Ziffer 1 Pfg. mit Wasserzeichen 4 (BP und Zierlinien), sieben Rand- bzw. Eckrandstücke, teils in senkrechten Paaren als tarifgerechte Mehrfachfrankatur einer Orts-Drucksache innerhalb von Passau, in dieser Verwendungsform seltener Beleg ohne Mängel. Marken tadellos, klar entwertet "(13 b) PASSAU / 23.2.60", auf "x" geprüft Schlegel D. BPP. 285 X (7) ✉ 60,-

Los 1605

Los 1607

P 1605 1959, 40 Pf Heuss III, gestempelt im waagerechten Paar, signiert Schlegel BPP sowie im Viererblock mit aktuellem Kurzbefund A. Schlegel, BPP(2019), dabei senkrechte Zähnung ganz leicht angetrennt. (Mi. 1.200,- €.) 305 wP, 305 VB ⊙ 50,-

1606 1960, Beethovenhalle, Einzelmarke aus Block Beethoven, 20 Pfg., zwei Stück als attraktive Mehrfachfrankatur, portogerecht auf Auslandsbrief aus Tübingen nach Wien, beide Marken entwertet "(14 b) TÜBINGEN / 25.1.60", eine mit komplettem Blockoberteil. Saubere Qualität. 317 (2) ✉ 30,-

P 1607 1963, Bedeutende Deutsche, Albertus Magnus, 5 Pfg. fluoreszierend als Einzelfrankatur für Luftpostzuschlag eines Briefes in Kriegsgefangenen-Angelegenheiten von München nach West-Berlin. Marke am Rand etwas defekt auf Fensterumschlag des Evangelischen Hilfswerks für Internierte und Kriegsgefangene, entwertet "München 20 / 5.8.63" mit Fotoattest und zusätzlichem Kurzbefund H.-D. Schlegel BPP von 2000 und 2020. (M) 347 y ✉ 100,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1608	1961, Bedeutende Deutsche, Gutenberg 8 Pfg., Achterblock vom rechten oberen Bogenrand mit Druckerzeichen "12" UND Randvermerk "F", tadellos postfrisch, ungefaltet, Pracht. Mi.-Wert 200 €.	349 y BR	**	40,-
1609	1963, GEBÜHRENMELDUNG, Bedeutende Deutsche, 20 Pfg. J. S. Bach, fluoreszierendes Papier als Einzelfrankatur auf Meldung eines Fehlbetrags bei einem Einschreibbrief nach Wien, Marke entwertet "Frankfurt am Main / 30.9.63". Marke tadellos, Beleg bis auf Aktenlochung links ohne Einschränkungen und nicht üblich.	352 y	✉	40,-
1610	1963, GEBÜHRENMELDUNG, Heidelberger Katechismus, 20 Pfg. als Gebührennachweis eines unterfrankierten Ortsbriefes, Marke entwertet mit Eingangsstempel des Postamts Krefeld-Uerdingen. Marke und Beleg saubere Qualität.	396	✉	40,-
1611	1964, 20. Juli 1944, Block auf Ersttagsbrief mit auf den Umschlag übergehenden Stempel "Berlin 44 / B.S.V. BODDIN / 20.7.1964". Rechts vorderseitig etwas Gummi vom Aufkleben, sonst Prachtbeleg. Mi.-Wert 500 €	Block 3	FDC	60,-

Los 1612

Los 1613

P 1612	1964, 20. Juli 1944, Block auf Ersttagsbrief mit auf den Umschlag übergehenden Stempel "Berlin 44 / B.S.V. BODDIN / 20.7.1964". Umschlag kleinere Knitter am Rand, hinten ein stärkerer, sonst Prachtbeleg. Mi.-Wert 500 € (M)	Block 3	FDC	60,-
P 1613	1965, 20 Pf Kirchentag, Fotoessay in von der endgültigen Version abweichender Form auf gezähnter Unterlage auf schwarzem Karton (15:10,5 cm), dazu postfrische Originalmarke.	480 Essay	(*)/**	20,-

Los 1614

Los 1615

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1614	1973, 500. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus, Schwarzweiß-Fotoessay mit Wertziffer "30" sowie etwas abweichender Zeichnung auf weißem Vorlagekarton (107:148 mm) in tadelloser Erhaltung.	758 essay	(*)	80,-
P 1615	1975. Kpl. Bogen 10 Pf Industrie und Technik mit markanter Druckzufälligkeit: VERKLECKSUNG (sog. "Putzendruck") der 3 obersten Marken in der 10. Reihe (Felder 10, 20, 30). Bogen in diesem Bereich angetrennt und der Bogen ist horizontal mittig gefaltet. (MS)	847 var.	**	90,-

ex Los 1616

Los 1617

P 1616	1978, Tag der Briefmarke 40 Pf und 50 Pf im Paar als Andruck in Linienperforation auf Vorlagekarton mit rückseitig leichtem Büroklammer-Abdruck, Fotoattest Schlegel, A. BPP. Dazu 2 Andrucke zu der parallel aufgelegten Postkarte, noch mit beiden Wertstufen auf 170 bzw. 200 g/qm Offsetkarton in tadelloser Erhaltung, dazu postfrischer Zusammendruck	980 - 981 Essay	(*)/**	170,-
P 1617	1991, 100. Geburtstag von Otto Dix, 60 Pfg. Anita Berber mit fehlender Farbe lebhaftmagenta, zusammen mit Originalmarke sowie weiterer Zusatzfrankatur auf portogerechtem Einschreibbrief von 2002 in Finsterwalde nach Everdorf, laut FA Schlegel (2002) "aus der Anlaufphase der Druckmaschine, echt, Mängel nicht erkennbar", sehr attraktives Stück. Mi.-Wert 500 €.	1572 F I	✉	100,-

Los 1618

Los 1619

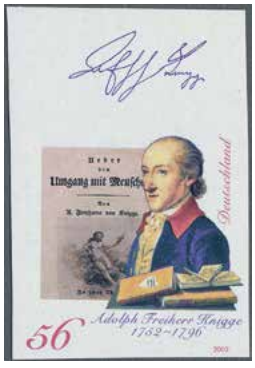
Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1618	1996. Kpl. Kleinbogen "Stillleben mit Gitarre" mit nach links unten verschobener Zähnung. Postfrisch.	1845 KB var.	**	90,-
P 1619	1997, 110 Pf. "150. Todestag von Felix Mendelssohn Bartholdy", verschnittener postfrischer Kleinbogen, zwei Felder mit Randzudruck und zwei vollständige Leerfelder, derzeit keine BPP-Prüfung.	1953 L	**	20,-

Los 1620

Los 1621

P 1620	1997. Verschnittener Kleinbogen "Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr". Postfrisch.	1954 KB var.	**	90,-
P 1621	1997. Verschnittener Kleinbogen "Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr". Postfrisch.	1954 KB var.	**	90,-

ex Los 1622



ex Los 1623

Los 1624

P 1622	2002, Hans von Dohnanyi, 56 C. Probedruck mit rötlich hinterlegtem Hintergrund und Jahreszahl "2002" oben rechts statt mittig, aus Andruckbogen, zwei Stücke vom linken unteren Eckrand, einmal postfrisch, einmal auf Briefstück mit Stempel DUDERSTADT. Tadellos, Mi.-Wert zusammen 600 €.	2233 P (2)	**/△	120,-
P 1623	2002, Freiherr von Knigge, 56 Cent, zwei ungezähnte Exemplare, einmal vom Ober- und einmal vom Unterrand, tadellos postfrisch, für das Unterrandexemplar Fotoattest A. Schlegel (2002) "echt und einwandfrei". Mi.-Wert zusammen 300 €.	2241 U (2)	**	60,-
P 1624	**2002, Sonderausgabe "Weihnachten" 51 + 26 (C), im komplett UNGEZÄHNTEN Kleinbogen zu 10 Marken, in postfrischer Erhaltung, unsigniert.**	2285 U (10)	**	**500,-**

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

Los 1625

Bundesrepublik - Zusammendrucke

P 1625 1951, Posthorn, Heftchenblatt 1 mit fünfmal 20 Pfg., viermal 10 Pfg. und Andreaskreuz, ohne Rand, dreimal sauber entwertet "(24) Hamburg / 15.10.52". Die äußere rechte 20 Pfg. bildseitig minimal berieben, sonst für Heftchenblatt gut gezähnt mit leicht gekürzten Zähnen am Unterrand. Dekoratives Stück, nicht signiert, Mi.-Wert ca. 1.190 €. — H.-Bl. 1 — ✉ — 200,-

ex Los 1626

Los 1627

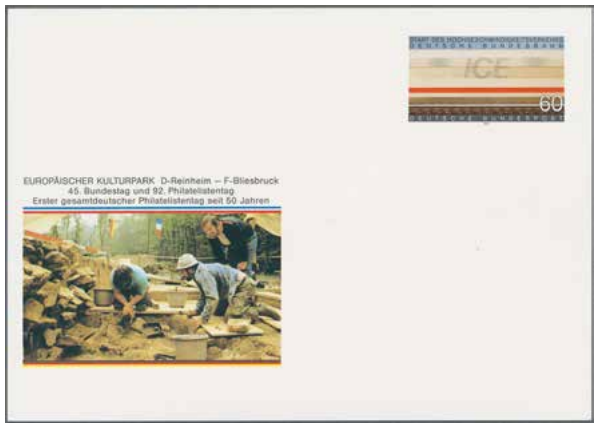
P 1626 1951, Posthorn, Zusammendruck W 1 "X + 10" und Teil des Zusammendrucks aus WZ 4 "6 + Z" auf zwei tarifgerechten Belegen, dabei W 1 mit Bogenrand links auf Postkarte, 6 Pf Posthorn mit rechts anhängendem Zierfeld auf Drucksache der 2. Gewichtsstufe, so sicherlich nicht allzu häufig zu finden. Belege mit normalen Gebrauchsspuren. — W 1, 126 + Z — ✉ — 80,-

P 1627 1962, Heuss I fluoreszierendes Papier, 10 Pfg. smaragdgrün, zehn Stück im vollständigen Heftchenblatt mit roter Bogenlaufnummer als portogerechte Frankatur eines Eilboten-Auslandsbriefs aus Tübingen nach Wien. Zwei Werte oben links beim Aufkleben etwas verunreinigt, sonst einwandfreie Erhaltung. Heftchenblatt entwertet mit Werbestempel "TÜBINGEN / Die alte Universitätsstadt am Neckar", leichte Beförderungsspuren und links kleiner Einriß im Umschlag, ansonsten sehr feiner Beleg mit Kurzbefund H.-D. Schlegel, BPP (2006). Mi.-Wert 1.000 €. — H.-Bl. 10 e — ✉ — 150,-

Bundesrepublik - Rollenmarken

P 1628 1971, Unfallverhütung, 40 Pfg. rosakarmin, Elferstreifen mit drei blauen Zählnummern und breitem Ausgleichszahn oben, ungefaltet, tadellos postfrisch und ohne Signatur. Dieser Elferstreifen dürfte eine der größeren Rollenmarken-Raritäten der BRD sein. An der rechten Seite des Streifens die übliche unregelmäßige Rollenzähnung, laut Expertise des Spezialprüfers Horst K. Schmidl (2018, bis 2013 im BPP) "in einwandfreier Erhaltung". Günstig gerufen! (M) — 699 A Rd (11) — ** — 300,-

Los 1628



Los 1629

Los 1633

Los 1634

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
	Bundesrepublik - Ganzsachen			
P 1629	1991, 60 Pf Sonderpostkarte "ICE" ohne Absender und Anschriftenzeilen in postfrischer Luxuserhaltung. Seltene Bund-Rarität.	PSO 24 F	**	50,-
1630	ca. 1997, 100 (Pf) Goethe-Schiller-Denkmal, Ganzsachenkarte mit nur bedruckter Anschriftenseite, sonst blanko, im unzerteilten Druckbogen zu vier Stück, tadellos (MS)		GA	60,-
1631	ca. 1997, 100 (Pf) Goethe-Schiller-Denkmal, Ganzsachenkarte mit nur bedruckter Anschriftenseite, sonst blanko, im unzerteilten Druckbogen zu vier Stück, tadellos (MS)		GA	60,-
1632	1999, Postfach-Mitteilungskarten, 5 Paare in einer Service-Mappe und davon acht Mappen, tadellos (ES)	PFK 4	GA	40,-
	Bundesrepublik - Privatganzsachen			
P 1633	1952. Privatumschlag 20 Pf Posthorn ohne Innendruck. Adressstempel "Research Centre Köln". Ungebraucht. Kl. Mgl. (T)	PU 3 - A 1 - 1	GA	70,-
P 1634	1952. Privatumschlag 20 Pf Posthorn mit Innendruck Landkarte englischer Text. Adressstempel "Research Centre Köln". Ungebraucht. Mgl. (T)	PU 3 - A 2 - 1	GA	70,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf

ex Los 1635

P 1635 1978, privater Luftpost-GA-Umschlag 4 DM zur Würdigung der 1. Amerikafahrt 1928 mit Dekor der Dt. Reich Nr. 423 und Wertzeicheneindruck 2 x Mi. Nr. 920 mit Lumogenzudruck, dazu gleicher Beleg ohne Wertzeicheneindruck mit normalem Fluoreszenz-Balken, Blinddruck mit Fluoreszenz-Spuren und zusätzlich halbem Balken, nach oben und links verschoben; ausführlicher Befund Dr. J. Simon — PU 246 — GA — 180,-

Bundesrepublik - Besonderheiten

1636 1962, ÜBERWEISUNGSTELEGRAMM, Bedeutende Deutsche, 40 Pfg. Lessing fluoreszierendes Papier als Gebühr für das Überweisungstelegramm zu einer telegraphischen Postanweisung aus Hannover nach Aachen, Marke verfärbt, entwertet "HANNOVER 1 / 31.12.62", beim Formular fehlt oben in der Mitte eine kleine Ecke, sonst gut erhalten und ungewöhnlich. — 355 y — ✉ — 40,-

1637 1964, POSTSACHE EILZUSTELLUNG, John F. Kennedy, 40 Pfg. im waagerechten Paar als Porto für den Eilzuschlag (80 Pfg.) eines ansonsten gebührenfreien Postsache-Einschreibbriefs aus Elsenfeld nach Aschaffenburg. Nicht häufige Verwendungsform. — 453 — ✉ — 30,-

1638 1967, BAHNHOFSBRIEF, Deutsche Bauwerke I, 50 Pfg. als Einzelfrankatur auf DIN A 5-Umschlag bzw. Bahnhofsbrief der VZ Morgenzeitung für Neumünster an die VZ Kieler Morgenzeitung. Marke entwertet mit Bahnpoststempel "HAMBURG-KIEL / ZUG 02547 02.3.67", zweiter Abschlag des Stempels auf Rückseite. Beleg in den Rändern stärker geknittert, saubere Bedarfsqualität. (M) — 458 — ✉ — 40,-

1639 1967, ANTRAG AUF ZEITUNGSÜBERWEISUNG, Werner von Siemens, 30 Pfg., senkrechter Dreierstreifen auf Formularpostkarte "Antrag auf Zeitungsüberweisung" an das Absatzpostamt Bad Honnef am Rhein. Mit den Marken wurde die Überweisungsgebühr abgegolten, sie sind mit Motivstempel Bad Honnef / 1.7.67 entwertet, untere linke Ecke der Karte abgeschnitten (vielleicht bei Erledigung des Vorgangs), sonst einwandfreier Beleg. — 528 (3) — ✉ — 30,-

Los 1640

P 1640 1991, BAHNHOFSSENDUNG, Sehenswürdigkeiten 50 Pfg. Freiburger Münster, Einzelfrankatur auf Bahnhofsendung aus Ost-Berlin nach Leipzig, entwertet mit DDR-Stempel "BERLIN cu / 18.6.91". Gute Erhaltung. — 1340 A — ✉ — 60,-